# Grünberger Wochenblatt.

Zeitung für Stadt und Sand.

Dienstag, Donnerstag und Sonnabend. Inserate werden am Tage vorher bis Mittags 12 Uhr, besonders umfangreiche jedoch nur bis Bormittags 10 Uhr angenommen.

Flertesjährsicher Abonnementspreis: In der Expedition und in den Gommanditen 60 Pf., durch den Cosporteur ins Haus gebracht 70 Pf., bei der Post 75 Pf., durch den Briefträger oder Landboten 1 Mark.

für die einspaltige Petit-Beile oder deren Raum 15 Pf., im Reclamentheil 30 Pf. zseilagegeöüßren: 24 Mark.

### Tagesereignisse.

Der Kaiser nabm am Wittwoch den Bortrag des Chefs des Civilcabinets entgegen. Gestern forte der Kaiser den Bortrag des Kriegsministers und arbeitete mit dem General b. Habnte. Abends 8 Uhr fand bei dem Kaiserpaare das alljährlich stoliche Botschafts-

Der König von Sachsen gedenkt, einer Eine ladung des Raifers folgend, an dem für den 22. Darz d. J. geplanten Feste zur Erinnerung an den 100. Geburtstag des Raisers Wilhelm I. in Berlin theilzunehmen.

Der dietreichisch ungarische Minister des Aleukeren Graf Goluchowsti, welcher am Mittwoch Bormittag in Dresden dem Staatsminister von Megich einen Besuch abstattete, wurde um 11½ Uhr vom König in einststndiger Audienz empfangen. Abends leistete Graf Goluchowsti einer Einsadung des Staatsministers don Megich zum Diner Folge und wohnte iodann dem Kammerball am tdniglichen Hofe bei. Die Abreise Goluchowstis nach Wien erfolgte erst gestern Abend.

- Staatssecretar Frbr. Marschall v. Biebersftein wird Sonnabend von seinem Erholungs-Urlaub nach Berlin zuradkehren und alsbald die Geschäfte

wieder übernehmen.

wieder übernehmen.

— Der Bunde frath hat gestern dem Entwursteines Handesgesetzbuchs und eines Einführungsgesetzes, dem Entwurf eines Geseges, betressend die Kündigung und Umwandlung der dierprocentigen Reichesellnseite, serner dem Nachtragsantrage Preußens, betressend die Elussährung des Börsengesetzes dom 22. Juni 1896, dem Untrage Dessens, betressend die Errichtung eines zweiten Schiedsgerichts für den Bezirt der desssichen land: und forsweitssichen Berufsgenossenschaft, sowie dem Entwurf der Korschriften für die Einrichtung und den Betrieb von Unlagen zur herstellung von UlfaltsEbromaten, die Justimmung ertheilt. Der Entwurf einer Grundbuchordnung wurde mit einigen unwesentlichen Lenderungen angenommen.

— Die vorgestrige Erklärung des Cultus.

Die vorgestrige Erklärung des Eultus-ministers im Abgeordnetenbause, das die Regierung sich ihrer Ausgabe der polnischen Agtation aegen-siber voll bewußt und unbeirrt ihre bisherige Politik der Abwehr sortzusegen gewillt ist, beruht auf einer besonderen Entschließung des Staatsministeriums.

Daß Ablwardt bemnächt nach Deutschland gurndkehren wird, icheint sich nicht zu bestätigen. Einem Rew Yorker Blatte vom 9. d. Dits. ist zu entuehmen, daß er seinen Wohnsig von Brootinn nach Milmautee perlegt hat

die durch die Presse begangenen Ebrenbeleidigungen auf die Leichen der Träger und wurden soson sicht mehr durch Geschworenengerichte abgeurtheilt und salls angegriffen. Sieben den ihnen wurden getöbtet, mit strengeren Strasen belegt werden sollen. — In Boidragon und Lode, welche schwer verwundet wurden, Brag hat die Polizei einen national-anarchistischen entkamen in den Busch und wanderten fünf Tage, Gebeimbund unter Lebrburschen entbedt. Sieben indem sie sich den Blättern und Wurzeln ernährten.

nicht mehr durch Geschworenengerichte abgeurtheilt und mit strengeren Strasen belegt werden sollen. — In Brag hat die Polizie ieinen national anarchissischen Gebeimbund unter Lebrburschen entdeck. Sieben "Verschwörer" sind verhastet, Dolche, Revolver, Musnitton beichlagnahmt.
— Das ungarische Abgeordnetenhaus nahm am Wittwoch mit großer Wasorität den Staatsvoranschlag für 1897 im Algemeinen zur Grundlage der Specialberathung an, nachem der Ministerpräsident in langer Rede das staatsseindliche Verhalten der clericalen Volkspartei gegeiselt hatte. partei gegeißelt batte.

partei gegeißelt hatte.

— In der Heerescommission der franzdsischen Deputirtenkammer sprach am Wittwoch Ariegsminister General Billot über den Gesegentwurk, wonach stusenweise bei den Infanterie : Regimentern dierte Batailson e eingestührt werden sollen. Die Commission nahm den Entwurf günstig auf.

— Der Kdnig von Italien dat gestern das Decret detressend die Vertagung der parlamentarischen Session unterzeichnet. Diesem Decrete dürste alsbald ein weiteres folgen, durch welches die Deputirtenstammer aufgelöst wird.

— In einer höhle bei dem Orte Garcia in Spanien

In einer Boble bei bem Orte Garcia in Spanien

— In einer Höble bei dem Orte Garcia in Spanien wurden 6 Dynamitbomben aufgefunden.

— In beiden Häufern des englischen Karlaments fand in den sänglien Tagen die Adresdebatte statt. Im Unterbause stellte Katrick O'drien einen Unterzantrag zu Gunsten der Begnadigung der im Gefängnisse sigenden irischen Dynamitverbrecher, welcher aber im Einklang mit der Regierung mit 204 gegen 132 Stimmen abgelehnt wurde. Staatssecretär Chamberlain besantragte gestern die neuerliche Ernennung eines Lussschusses zur Unterzuchung und Berichterstattung sider den Einfall Jamesons in Transvaal. Nachdem Maclean sich gegen diesen Antrag ausgesprochen batte, wurde die weitere Berathung dessehen auf beute bertagt.

— Die vorgestrige Feier des Geburtstages des

Wactean sich gegen diesen Antrag ausgesprochen batte, wurde die weitere Berathung desselben auf heute vertagt.

— Die vorgestrige Feier des Geburtstages des Sultans nahm den solitchen Verlauf. Die Ordnung wurde nicht gestört. Der Vorsicht balber war in den Hauptwachkasernen eine größere Tuppenzahl consignitt und der Katrouissendiesist dermehrt worden. In Folge der Gerichte sider Unruhen war die Leddsterung meist in ihren Wohnungen geblieden; daher war der sonst gewöhnlich sehr ledhasse Verkehr nur gering. In den Straßen wurden nahezu ausschließlich Anten gesehen.

— In Folge der Einschmuggelung zahlreicher Eremplare des jungstärtischen Blattes "Wizzane", welches eine aufrihrerische Sprache sährte, wurden neuerdings in Konstantinopel dei Mohamedanern Haussuchungen vorgenommen. Mehrere Personen wurden verhaftet.

— Wie die "Ligenzia Stesani" aus Keren meldet, steht die Haupimacht der Derwische in Salsale mit dem Bortrupp zwischen Garuma und Umided, wo einige Schliss gewechselt wurden. Un der Südgrenze ist dieber Alles rudig. In den Bezirten Ocule: Kusai und Alssachta wurden die Milizaruppen unter die Wassen gerusen. Elle Besatungen sind derstärft und mit Ledensmitteln dersehen worden. Hinsichtlich Kassalals berricht keinertei Besongnis. Der italienische General Bigano ist, nachtem sint die Kerpstegung gut vorgesorzt war, mit der Keierve nach Langer. Gerücktweise berlautet, der Kadi solle einen Kasch anger. Gerücktweise berlautet, der Kadi solle einen Kasch abeeagangen.

— Der Sultan von Sansibar Hamud din die Ermordung des deutschen Kausmanns Hähner der Einen Kasch anschlichen Kausmanns Hähner der Einen Kasch ausgesehrlich.

— Der Sultan von Sansibar Hamud din Mudammed ist erkrantt, sein Zustand ist ledensgefährlich.

— Aus zwei südafrikanischen Ländern kommen Weldungen von Unruben. Die Lage in Griqualand wird als sehr ernst bezeichnet. Die Stämme der Llangweni und Baca haben sich gegen die Regierung verbändet. Die Farmer errichten besestigte Lager. — Rachrichten aus Basutoland zusolge haben die drei Sohne des Häuptlings Lerothodi sich emport.

— Auf Formosa baben sich Ende Robember 10870 ausständische Spinesen treiwillig unterworfen. Ausgerdem gelang es noch 477 und bald darauf noch 209 weitere Ausständische durch gütliches Jureden zur Unterwerfung zu bewegen. Schließlich kamen auch vier ihrer bedeutendsten Anstürer zu den Japanern, um die Mossen niederaulegen. um Die Baffen niebergulegen.

um die Waffen niederzulegen.

— Ileber den englisch amerikanischen Schiedsvertrag hat die Commission ihr auswärtige Angelegenheiten des Senats der Vereinigten Staaten am Mittwoch verbandelt. Staatssecretar Olneh verstedigte den Vertrag. Einige Senatoren bemängelten zwar die Wahl des Königs von Schweden zum Schiedsrichter und bemerkten, sie würden einen Schiedsrichter von der westlichen Halbkugel vorgezogen haben, der amerikanische Ideen besser dertreben würde; aus der Berathung ging sedoch berdor, daß die Commission den Vertrag in ernsieste Erwägung ziehen wird.

"Dailh Spronicle" meldet aus Wassington, Lord Salisdury dabe das letzte hindernis, welches der Unterzeichnung des Schiedsbertrages betressend Benezuela einen der Schiedsrichter ernenne, welcher, wie verlaute, ein Richter des höchsten Gerichtshoses sein werde.

### Grünberger und Provinzial-Nachrichten. Grünberg, ben 22. Januar.

Frünberg, den 22. Januar.

\* Die gestrige Sitzung der Stadtverordneten war wieder sehr start den Bürgern besucht. Der Besuch wäre aber noch stärter gewesen, wenn nicht mehrere Bersonen wegen der Berzögerung des Beginns der öffentlichen Sitzung dor demselben wieder fortgegangen wären. Die Sitzung, die erst um 5½ löbr begann, wurde bereits um 5¾ lühr beendet und dot dem Publikum insosern eine Enttäuschung, als die interessanten Debatten über die Bürgermeisterwahl bereits in der dorangegangenen geheimen Sitzung ersledigt waren. In der öffentlichen Sitzung murde nur der Beschluß der geheimen Sitzung mitgetheilt, diese Wahl sowie die Wahl eines Stadtraths zu vertagen. Die strigen Berhandlungsgegenstände interessisten wenig. Gestern waren bereits die neuen Stühle im Zuhörersraum ausgestellt.

\* Wie das fürstbiicobflice Umt in Breslau mittheilt, beabsichtigt der Fürstbischof von Breslau,
Cardinal Dr. Ropp, im Mai eine Bisitations =
und Firmung breise in dem Archipres =
byteratsbezirt Granberg zu unternehmen.

\* Das gestrige vierte Sinfonie-Concert der Stadtsapelle drachte neben bekannten werthvollen Compositionen von Mendelsiohn, Schumann, Weber und Humperdinck eine interessante Novität für Granderg: die academische Fest-Duverture von Brahms. Bestanntlich dantte ter Componist mit dieser knisterischen Gabe der Breslauer Universität, welche ihn seiner Zeit zum Doctor honoris eanssa ernannte. Diese "Neagum Doctor honoris caussa ernannte. Dieje "elca= Demijche geft Ouverture" muß jeden Freund froblicher Studienzeit wie ber reminiscenzenreiche Radblid eines Studienzeit wie der reministenzenreiche Kindolic eines wohl ernst gewordenen, aber noch gern den der alten Burschenberrtickkeit träumenden Wlannes anmuthen. Fast grämlich klingt der Elnsang, doch als helle Trompetenklänge anheben: "Ich hab' mich ergeben mit herz und mit Hand, da berichwinden die Falten don der Stirn, sarbenreiche Bilder thun sich auf, und der lachende Humor kommt zu seinem Rechte. "Bas kommt dort don der Höhl" erscheint in den interessanteiten Weiamorphosen, und nach machen ernst gedanken vollen oder fiisseligen Zwischenbetrachtungen bricht alles hin; und herwogen der Stimmung unaussaltsam aus in ein kräftiges, geradezu imposant wirkendes "Gaudeamus." Von Anfang an im höchsten Grade gesesselt, sind wir

am Schluß überzeugt und gewonnen und stimmen bon Herzen in diesen Jubel mit ein. Die Ouverture, eine sehr schwere Ausgade für das große moderne Orchester und außerordentlich reich und wirkungsvoll instrumentirt, wurde mit möglichster Hingebung und au allgemeiner Befriedioung ichwungvoll gespielt. — Den bervorragendsten Plaz unter den vorgesübrten Tonichöpsungen nahm treil ch die 3. Sinsonie von Peethoven, bekannt unter dem Namen "Eroica", ein. Die Entstedungszeit der Sinsonie, welche die Opus-Jahl 55 trägt, trifft in den Anfang des Jahrhunderts, diesen der Ausgang wir und icht mit raichen Schritten nähern, die Vollendung in das Jahr 1803, also mitten vinnen, die Vollendung in das Jahr 1803, also mitten vinnen in eine Periode welterschütternder Schrime im Leben der Culturvölter. Was sich durch Jahrhunderte bindurch in geschichtlicher Entwicklung ausgedaut batte, war unter der Sturmfluth neuer Ideen zusammengebrochen, und neue Gebilde erhoben sich auf den Trümmern des Allten; aus dem dunklen hintergrunde Erfimmern bes eilten; aus bem buntten hintergrunde traten ploglich neue belbengestalten auf ben Plan ber Weltgeichichte und griffen mit riesenhafter Gewalt be-ftimmend in den Gang der Ereignisse ein. Bei der für solche Eindrücke so leicht emplänglichen, dem Heroischen und weltgeschichtlich Erhabenen zugewandten Natur Beethovens konnten jene Ereignisse nicht ohne mäch-tige, fruchtreiche Inspiration an ihm vorübergeben, und welche Personischeit es vornehmlich war, deren Mild an der Seele des Tonkinstlers damals vorüberzog und ihn in siner Geistesarbeit mit Feuerkraft
weiterschierte, das geht mit genngender Oruklichkeit aus
der Ueberschrift "Buonaparre" berdor, welche er ursprünglich auf die Partitur gesetzt batte. Bekannt ist
ja auch, daß, als er die Nachricht von der Ausrusung
des großen Corsen zum "Kaiser" von Frankreich erhielt
und durch diese Kunde in einer begeiste zen Schwärmerei
tur daß "Ideal der Kreiheit" und in seinem alfdenden und durch diese Kunde in einer begeiste ten Schwärmerei für das "Ideal der Freiheit" und in seinem glübenden haß gegen Thrannei und Anechtung zu einem grimmigen Wuthausbruche ausgestachelt wurde, Beethoven mit lauten Verminschungen gegen den "neuen Thrannen" das Titelbiatt zerriß und das Blanuscript zu Boden schleuderte. Er hat es freilich wieder ausgeboben. — In der "Erotca" besitzen wir ein musikalisches Kunstwert allerersten Ranges mit einem unerschöflichen Reichthum an Stimmungsgebalt, mit einer durchschlitgen Klarbeit in der contradunktistischen Bearbeitung, mit einer Mannigsaltigkeit in der thematischen Lusgestaltung und einer Fälle von melodischen und harmonischen einer Mannigfaltigkeit in der thematischen Ausgestaltung und einer Falle von melodischen und barmonischen Schönbeiten: alles in allem geetonet, dieser Schöfung die Unsterdischeit au sichern. Die Ausschrung war eine durchaus anzuerkennende. Kein Unfall von Bedutung sidrte im Kerlauf des langen Werked, welches eine Miesenausgabe für das Orchister und den Dirigenten ist, die ausmerkiam lauschenden Zubdrer; auch sene für die drei gestopsten hörner so gesährliche Kluppe im Scherzo wurde gischtich umichisst. Das Concert war etwas besser als die dorangegangenen dieser Saison besucht, aber noch lange nicht so, wie es der Qualität der Leistungen unserer strebzamen und tächtigen Stadtstapelle entsprechen würde. tabelle entiprechen marbe.

\* Hir die zweitägige Schubert: Feier hat der Quartett: Verein ein vorzägliches Programm zusammengesiellt. Neben präcktigen, zum Theil hierorts noch nie zur Lussichten gebrachten Wannerchoren werden auch gemischte Chore mit Orchester und auserlesen Instrumentalwerke, wie der erste Sas aus der unvollendeten H-moll-Sinfonie, das berühmte "Forellenguintett", die Entr' Acts aus "Rosamunde" zt. das Programm zieren. Luch ein humoristisches Terzett ihr Sopran, Tenor und Back wird nicht sehlen, mährend gramm zieren. Auch ein humoristisches Terzett ihr Sopran, Tenor und Baß wird nicht fehlen, mahrend die beiden Solissen am Sonnabend und Sonntag die ichdriten Schubert'ichen Weisen zum Besten geben werben. Ter die Feter einleitende Prolog ist derielte, welcher bet der Feier det Wiener Schubertbundes am 31. Januar gesprochen werden wird. Wer Schubert in teiner canzen genialen Vielseitigkeit einmal recht kennen leinen will, besuche bei de Concerte! Der Duartett: Berein macht est jedem bequem und billig.

\* Gestein Albend sand im Gastof zu ten drei Wohren die Generalbersammlung des Bürger-Vereinst statt. Nach tem Kossenbericht berug die Einnahme 967,67 Wt. und die Ausgabe 915,35 Wt. Das Baarbermögen ist auf 219,71 Mt. angewachsen. Dem herrn Kentanten wurde sin eine Misherwaltung Decharge ertheilt. Wei ter tarauf vorgenommenen Vorstandswahl, welche nach dem neuen Statut stattsand, wurden die Herren A ditchermeister Schöpb und Schneidermeister Gedyardt wieder: und Amtsgerichtekanzlist Hentschel als neues Vorstantsmitglied genählt. Wit Freuden wurde bes ginft, daß der Verein stetig im Wachsen begriffen ist und setzt ich eine Mitgliederzahl von 105 ausweist. Zum Schluß wurden noch einige Fragen erledigt.

\* Die toniglichen Lotterie. Ginnahmen bleiben am Geburittage bet Ratiert geichloffen.

\* Der Sauptgewinn der Lotterie ber Gefligel-ausstellung, besiebend in brei pommerichen Ganien, ifi herrn Buchtalter Dl. Brachner bierfelbft zugefallen.

\* Wabrend tes ter gegenmartigen Profiperiode rorangegangenen Thaumettere ift Die Gierinte, melde Die Dber im Oberloufe bededte, murbe geworden, Dann mit Bilfe einer magigen linid wellung bes Stromes geboben urd zu Thale gefragen worden. Ein der pekanten kristichen Stelle bei Koppen und Pramien, wo sich seden Winter Eisbersetzungen bilden, tlieb das Eis auch diesmal siehen. Es bilder tort gegenwärtig eine sider 6 km lange, bis kurz oberhalb Koppen und kurz unterhald Pramien sich eiftrickende Zusammenichieburg. Im Uebrigen wechieln auf tem Strome beichloß, nicht Eichted und eistreie Stellen, lettere bon bieweilen eignungsverfab nicht unbeträchtlicher Lindbehnung, unregelmäßig ab – die auf ein furzes Stfic oberbalb tes festen Oblauer Bebres, wo sich ebenfalls eine Jusammenschiedung wiedergewählt.

gebilbet bat. Der geichloffene Gibftand bon Bredlau auf-marte erftredte fich geftern bis nabe an Oblau binan.

wärts erstreckte sich gestern bis nabe an Oblau binan.

\* Der Regierungspräsident zu Liegnitz hat an den Worstgenden des Sprottauer lande und forstwirthichaftlichen Bereins, Kittergutspäckter Kunze-Wittgentorf, die Elnfrage gerichtet, od sich für den Bezirk ein plozisischen Ber dot des Hauftergutspäckter Kunze-Wittgentorf, die Elnfrage gerichtet, od sich für den Bezirk ein plozisischen Ger der Aunze-Wittgentorf, die Elnfrage gerichtet, od sich für den Bezirk ein plozisischen und März empsehle. Herr Kunze hat diese Frage dabin beantwortet, daß ein augenblickliches Verbot mit Käckssicht auf die Schädigung der kleinen Leute nicht rathsam sei, die Vorberathungen sür ein späteres Verbot sedoch als wänschenbe Schädigung zu haralbstren, soll dei vonschenberther erachtet würden. Um nun sene dier schlessischen Landwirtsschaftskammer ein Ortuglichseitsantrag auf Errichtung don Eberstationen unter denselben Bedingungen, wie sie dei den Bullensstationen bereits bestehen, gestellt werden.

\* Die Präsungen sur errecht werden.

\* Die Präsungen sur gestellt werden.

\* Die Präsungen sertellt werden.

\* Die Präsungen serten werden im Jahre 1897 wie folgt abgehalten werden: in Breslau am 23. März und 21. September, in Liegnig am 23 März. Weldungen zu diesen Krätungen sind unter Beibringung der im S 5 ter Krätungen sind unter Beibringung der im S 5 ter Krätungen sind unter Beibringung der im S 5 ter Krätungen med 20. Lugust d. Jan das Krodinzialschulcollegium in Breslau einzureichen.

\* Falsche Kalender tauchen wieder auf und werden namentlich auf dem Rande von geschischeien

\* Falice Ralender tauchen wieder auf und werden namentlich auf dem Lande bon gewiffenlofen Sandlern vertrieben. Ralender, die in den Borjahren keinen Albfag fanden, werden mit einem neuen paffenden Umichlage berfeben und als echte "97er" verkauft. Alfo

Borsicht! Gloganer Getreibemartt : Bericht bom 22 Januar. Unalog der stauen auswärtigen Berichte berbunden mit den Preierfichangen in Breslau und Mangels klosages von Waaren verkehrte der beutige ziemlich start befahrene Landmarkt in sehr matter Haltung. Preise sind durchweg billiger zu notiren. Ge war vorauszusieben, daß sich durch das Ausbleiben der amtlichen Berliner Borsennotigen tas Geschäft auf

der amtlichen Berliner Börsennotizen tas Geschäft auf abschöftsgen Bahnen bewegen wird, und man glaubt allgemein, daß in den nächsten 6 Wochen weitere ersbediche Preistrückgänge eintreten werden. In der Produkt Wesen kollen ind noch 3/4 der großen Einte undertauft. Es wurde bezahlt ihr Geldweizen 16,00 bis 16,60 M., Hoggen 11,80–12,00 M., Gerste 11,00 dis 13,50 M., hafer 12,00–12,80 M. pro 100 Kilogramm.

O Groß: Lessen, 20. Januar. Der hiesige Kriegerterein seiert den Gedutistag des Kalsers durch Kirchgang und durch ein Tanzvergnügen im Großmann'schen Gasibole. Der Logauer Kriegerder des Kalsers mit Theaterdorftellung und Tanz.

+ Deutsche Wartenberg, 21. Januar. Ein Maurer aus Bobernig unterbielt ein Verbältniß mit einer Fadrifarbeiterin in Neu-Rauden; letztere datte eine gidhere Geldsumme in ihrer Verwadrung, darunter auch einen ichtesichen Psandbrief über 1000 Mr., wodon der Bräutigam Kennniß batte. Luf dis sest unsausgestlärte Weise kam der Psandbrief abbanden. Da nun der junge Mann zusällig seine Besuche einsselen. der Bräutigam Kenninis batte. Auf dis sest unsausgeklärte Weise kam der Plandbrief abhanden. Da nun der junge Mann zusällig seine Besuche einskelte, so richtete sich gegen denielben der Verdacht, den Plandbrief gestodlen zu haben. Es wurde dei ihm Hausstüdung adgehalten und dadei ein Betrag von 180 M. vorgesunden. Bei dem angestellten Ermittetungs: versahren wurde indeh nachgewiesen, daß der Betrag auf rechtmäßige Neise in den Bestig des jungen Mannes gelangt war. — Mehrere düuerliche Bestiger haben sich den "Batent: Rahm: Separator" sür Handbetrieb angeschafft. Es ist erstaunlich, in wie kurzer Zeit damit die vollständige Entrahmung der Milch bei der denkbar einsachten Handbeung ersolgt. Luch sonst weist die Maichine große Lortbeile aus. Der Preis den 240 Mi. ist allerdings etwas boch.

— t. Saabor, 22. Januar. Für die steuerzahlenden Bewohner unseres Ortes wird in diesem Jahre eine Erleichterung eintreten, da mit elblauf des dergangenen Jahred die kuldauses entnommenen Darlehrs von anindernd 13 000 M. zur Elbzahlung gekommen ist.

— n. Kleinig, 21 Januar. Zur Feier des Geburtstages des Raizers sinder dier am nächsten Mittroch im Hasse des Raizers sinder dier Antleichen Mittroch im Hasse der Reitaurant ein Festessen Mittroch im Hasse der Steiterteren das eine Feierlichset aus Sonntag, den 31. Januar verlegt.

31. Januar berlegt.

+ Ballicau, 20. Januar. In ter beutigen Per: fammlung ber Stabtberordneten fand gunachft die Einschung der neugewählten Witglieder, Seinmeg-meister T Kartsch, Kürschnermeister Fiedler und Gast-wirth Schröer siatt. Sodann wurde das Büreau (Kausmann V. Kittel Bossigender, Buchdruckereidssiger E. Lange Stellbertreter, Kausmann Ad. Gäbler Schrist-ischrer, Rechteanwalt Wasser Stellbertreter) wieder-gewählt. Eine längere Debatte ried die Bahnhosstraßen-Kausnagelegenheit berdag. Aunschüft beschloß Kersamm-Bauangelegenheit berbor. Zundchft beichloß Berfamm-lung im Laufe bes Jahres Die Pflafterungbarbeiten an berfelben zu vollenden. Sotann wurde ber ichon lange ichwebente Streit mit bem Gifenbabnfiscus aufs Dieue jum Gegenftante ber Berhandlungen gemacht. Die gluemantung ber neuen Babnbolftrage ift namlich in diesenige Straße in Aufsicht genommen, die don der Schwieduser Chaussee nach dem Babnbose sübert und Eigenthum des Eisenbahnfiscus ist. Dieser aber der langt für die Genehmigung der Lusmündung eine Erweiterung des Bahndossterrains, welche ter Stadt mehrere tausend Diart kosten nichte. Versammiung beichloß, nicht bierauf einzugeben, fontern bas Ent-eignungsberfabren gegen ben Elfenbabnfiscus ungefaumt einguleifen. - In gebeimer Sigung murbe fobann berr Rammerer 20. Comemmber auf weitere 12 Jahre

— Wie die Ehrlichkeit eines Menschen auf die Probe gestellt werden kann, demeist folgender Borfall, welcher den "Aulichauer Nachrichten" mitgetbeilt wird. Im Wonat Nodember vorigen Jahres reiste der Bottcher meister Arlt aus Pommerzig eine kurze Strecke mit der Eisenbahn. Auf dem Bahnhofe Julichau war er dem Diensimädschen Eleonore Wathiste aus Glauchon v. nelche angeblich in Tienst nach Beestow reiste und viel Gepäck dei sich sidre, dein Einsteigen bebilflich Rach längerem Gespräch, in welchem sie gegenseitig ibren Namen erzühren, sbergad das Mädwen dem Böttchermeister ein Sparkassend, mit 80 M. Einlage und baare 10 M. mit der Bitte, ibr diese 10 M. in Julichau noch einzzugablen. Bon beiden Seiten wurde jedoch dergessen, sich die gegenseitigen albressen. Da sich das Mädwen nicht meldete, so datte der Böttchermeister L. eine Kosttate nach Beetsom an deren Edresse mit Ausschen, serzichalt unbekannt" abgeschicht. Dieselbe kam aber mit dem Positvermerf "Eddressatin polizeilich nicht gemeldet" zurück und auch in Glauchow will man ibre Eddressen Meinendes der berücktigte Fabritzichmitchen Meineides der berücktigte Fabritzichmitchen Meineides der berücktigte Fabritzichmitchen Meineides der berücktigte Fabritzichmitch wur zu der Weitwochssigung des Guben er Schwarzenschlichen Weineides der berücktigte Fabritzichmitchen Weineides der berücktigte Fabritzichmitschen Weineides der berücktigte Fabritzichmitschen Weineides der berücktigte Fabritzichmitschen Weineides der Gestwerbelichten Winden aus dem Einralgefängnis zu Woodit bei Berlin dorgesihrt. Der Kabripruch der Geschworrenen lautete auf ichuldig. Das Urtheil von Batren Zuchtbaus; die Gesammtstrase wurde auf Jahren Zuchtbaus; die Gesammtstrase wurde auf Jahren Zuchtbaus; die Gesammtstrase wurde auf Jahren Buchtbaus; die Gesammtstrase wurde auf Batren Buchtbaus; die Kerichte wurde auf Geschweren Buchtbaus; die Kerchanblungen geborde

gerichte ericheinen.

— Eim I Februar b. 3 wird die an der Strede Sagan Sommerfeld awifden Belleistorf und Benau gelegene halte ftelle Reinswalde, welche gegen-warig nur dem Personen- und Gepadverkehr bient, inr ben Gil- und Frachtstädgutverkehr eröffnet werben.

— Die Untersuchung gegen ben Tuchfabrikanten Georg Schreiber und den Spinnmeister Robert Koch, die deschuldigt waren, in Spremberg in der Nacht zum 15. November d. J. den Brand in der Fabrik von Köschel und Weitke, in der Schreiber Pachträume für seinen Fadrikationsbetrieb inne batte, derursacht zu haben, erdrachte ihatsächliche Anhaltspunkte für die Schuld der Genannten nicht. Beide sind der Fagen der Unterstückungsrichter in find bor einigen Tagen bom Unterluchungerichter in Cottbus aus ber Saft, Die feit bem 19. Robember fiber fie berbangt mar, entlaffen worden.

über sie verdängt war, entlassen worden.

— Bei der Erdsfirung des Testaments der Frau Rentier Auguste Edder ged. Feige in Cottbus ergab sich, daß der Stadt Cottbus aus dem Aber'ichen Nachlaß eine große Summe zur Errichtung eines dumanitären Stistes bestimmten Sparakters zusällt. "leber die Summen, welche genannt werten," ichreibt der Cottb And., "wollen wir urs beute nicht äußern; nur ioviel sei gesagt, daß man die der Stadt zusällende Erdschaft in unterrichteten Kreisen auf vorläusig 5-600 000 M. schaft."

Vo Reusalz a. D, 21. Januar. Wegen dringenden Berdachts, ihren Edemann veraitzet zu daben, wurde beute die Wittme bes am 24. Nodember d. J. verstorbenen Bauunternehmers J. dierielbst verhaftet. Die Verhaftete soll morgen nach Glogau sibergesstat. Die Verhaftete soll morgen nach Glogau stergesstat. Die Verdackte soll morgen nach Glogau stergesstat. Die Verdackte soll morgen nach Glogau stergesstat. Die Verdackte soll morgen nach Glogau stergesstat.

Die Verdackte soll morgen nach Glogau stergesstat.

Die Verdackte soll morgen nach Glogau stergesstat.

Die Verdackte soll morgen nach Glogau stergesstat.

Die Verdackte soll morgen pach Glogau stergesstat.

Die Verdackte soll morgen nach Glogau stergesstat.

Die Verdackte soll morgen nach Glogau stergesstat.

Die Verdackte soll morgen pach bestellt worden.

Die Arbeiten am Halendau sind gestein wieder ausgenommen worden, nachdem beselben wegen der aufgenommen worben, nachdem biefelben wegen ber eingetretenen Ratte einige Wochen gerubt baben.

eingetretenen Kälte einige Wochen gerubt haben.

× Naumburg a. B., 21. Januar. Gemeindevorsteher Jende in Legel hat das Ellgemeine Ehrenzeichen erdalten. — Dem Lebrer Stenke, der längere
Zeit die Lebrerstelle in Reukleppen bertretungsweise
innehalte, ist die zweite Lebrerstelle in Wiesau, Kreis
Sagan übertragen worden. — Beim Schweineschlachten
passiren merkwähitige Dinge. Daß z. B. ein halb
abgebrühtes Korstenthier aus dem Troge ipringt, ist
ichon dagewesen; aber daß, wie jüngst in einem benachbarten Orte gescheben, das Schwein beim Stechen das
Weisser derschluck, fürste doch noch Ben Litha
noch nicht vorgekommen sein.

— In Sagan ist der berzogliche Obergärtner
Degenhardt an Stelle des versiotenen GartenDirectors Gireoud zum berzoglichen GartenDirectors Gireoud zum berzoglichen Garten-

- Ein Saganer Tapegierlehrling, welcher feinem Arbeitgeber nach und nach burch dir wendung bon Rachichlifeln mehr als 300 Dt. gestobien bat, ift, nachdem er finchtig geworben, in Damburg ei mittelt und wird in den nachten Tagen nach bem Gerichtsgefängniß Sagan eingeliefert werden. Das Geld bat ber Junge meift mit inderlichen Frauenzimmern beibracht.

- In Gefahr, zu ertrinten, ichwebte am Dienstag Nachmitrag ein Madchen, das beim Schliticublaufen im Saganer Parte ben fitt bas Bubl fum abgesperrten Theil bes zugefrorenen Kanals trop ber Wainungszeichen betreten batte und einge= brichen war. Bon ben Umftebenben unternahm, wie man bem "S. W." berichtet, em 11 jabrigeb Wadden, Die Tochter bes herin Wolfereibefiger Baur, ben Berfuch, ber Berungliden hilfe zu leiften. Das

— Die Babn Reifict : Haynau : Goldberg foll, wie das "Hahn. Stotbl." erfährt, bereits Oftern 1898 fertig gestellt iein Die Kosten dürften in einem Nachtrage zum dief jährigen Eisendahnetat vom Land-

Nachtrage zum diefschrigen Elsendahnetat vom Landtage genehmigt werden.

— F. B. Grünfeld, der Begründer und Inhaber
der bekannten Firma in Landeshut und Berlin, ist
am Dienstag Abend in San Remo gestorden. F. B.
Grünfeld war am 9. Februar 1837 geboren, er begründete
im Jahre 1861 im kleinsten Wasttade in Landeshut das
iesige Gelchäft, das gegenmärtig ca. 300 Arbeiter beichaftigt. Im Jahre 1889 richtete er seine Berliner
Filiale ein, durch welche er sich um die Hebung der
ichlesiichen Leinenindustrie große Verdienste erworden
hat. Die Leiche wird zur Beerdigung nach Landesbut gebracht werden.

but gebracht werden.

— Bor idngerer Zeit ist bekanntlich auf einer Strede ber heiniggrube bei Beuthen D. S. ein Gruben brand ausgebrochen, ber zwar nicht gelöscht werden fonnte, aber durch einen Damm localisirt wurde. Durch Gaie von ber Brandfiatte, welche ben Damm turchbrochen haben, entstand am Wittwoch eine Er-plosion, bei welcher ein Bergmann getobtet und bier ich wer berbrannt worden sind.

### Bermijates.

— Bilbelm ber Große ober Bilbelm ber Deutsche? Ernft b. Bilbenbruch bat nach bem "Bots. Cour." sum bundertsten Geburtstag Kaifer Bilbelms I. eine bramitische Legende in sinf Bilbern "Bilbelm ber Deutsche" geichrieben, die mit Musit von Ferdinand hummel, dem Componisten der "Mara", am 22 Marz im tonigt. Opernhause zum ersten Male in Seene geben soll.

in Scene geben foll.

in Scene geben soll.

— Dienstjubiläen. In der preußischen Armee wird in diesem Jahre das siedzigiährige Diensijubiläum der General : Feldwarschall Graf v. Blumenthal, General : Feldwarschall Graf v. Blumenthal, General : Inspecteur der 3 Armee : Inspection, am 30 Juli begeben. Ihr fanfzigiähriges Diensijubiläum werden feiern: General-Feldwarschall Krinz Albrecht d. Kreußen, Regent des Herzoogsbums Braunichweig, General-Inspecteur der Lermee: Inspection 2c., am 8. Diai, General-Oberst der Cavallerte (mit dem Kange eines General-Feldwarschalls) Freiherr d. Loë, General-Noberst und Ober-Befehlspader in den Warten 2c, am 7. April, General der Insanterie d. Kauch, Ebef der Landgendarmerte, am 22. April, General der Cavallerte d. Hauch, Coef der Landgendarmerte, am 22. Alpril, General der Cavallerte d. Hauch, Commandirender General des IV. Armee Corps 2c. am 16. Juli.

— Eine Schubert: Ausstellung ist dorgestern

- Eine Schubert: Musftellung ift borgeftern Ranftlerhause ju Bien Durch ben Raifer Frang

Jojef eroffnet worden.

kaben legte sich platt auf das Eis, drang dis Grundlage eines Ausgleichs ungeeignet erklärt. Er zu der betreffenden Stelle der und drachte die bedrockte Schlittschubläuserin auch wieder in Sicherheit.

— Wegen Entschrung der 21jährigen Magd ben Kluge dat das Landgricht Gloaau am 15. d. Dits. einen Steckbrief hinter dem Alädrigen Gutsderwalter Otto Padrock, in Breslau geboren, erlassen. Wie seine Beigt aus Wien berichtet wird, sind Padrock und die Magd am Dienstag in der Leopolds stadt, Laborstraße Vir. 98, woselbst sie ein Jummer gemietbet und sich als Edepaar polizeilich gemeldet batten, verdastet worden.

— Die Babn Ketsicht-Happ aus Goldberg und dassein und dassein nur 35 bis 40 Pl. Trinsgeld täglich verdient der Antisemiten zur Bedienung zugewiesen erbalten und dabei nur 35 die 40 Pl. Trinkgeld käglich verdient babe. Dann sei er ans Centrum gekommen, wo er sich besser gestanden babe. Bei den Socialdemokraten und Freisin nigen verdiene ein Kelner täglich zwei Wlark; am besten ständen sich Diesenigen, welche die Konservativen zu bedienen haben. Die Confervativen gu bedienen baben.

— Der Kampf gegen die Pest. Die "Ugencia Stesani" meldet, die diterreichisch-ungarische Regierung babe die Initiative Italiens bezöglich der gegen die Einschledpung der Best gerichteten Maßregeln körzlich ausgenommet und officiell eine internationale Confeausgenommen und diestell eine internationale Onferenz in Benedig beantragt, um Schukmaßregeln gegen die Aestverschleppung zu tressen. — Ferner wird im deutschen Reichsgesundheitsamte in den nachsten Tagen eine Conferenz behufs Berathung von Maßregeln zur Abwehr ter Pestgesahr zusammentreten. Un dieser Conferenz werden die ordentlichen wie ein Theil der außerordentlichen Mitglieder des GefundbeitBamtes und Commiffare berichiebener Bunbes

wie ein Theil der außerordenklichen Witglieder des Gesundheitsamtes und Commissare verschiedener Bundesftaaten theilnehmen. — In Bremerbaden sind alle Prodenienzen aus Westindien und Versien unter sanitätliche Controle gestellt worden. — Umtliche Wittstheilungen aus Indien über die Pest in Bombah sind in London eingegangen und schildern die Lage als sehr ernst. — Verdächtiges Schiff. Das aus Kalkutta in Hamburg eingetrossene Segelschiff "Kirrie" ist, weil an Bord mehrere Kranke signalister waren, in den Hansabasen zur Quarantäne gegangen. Wie nunmehr amtlich schigeskellt ist, verließ das Schiff bereits am 27. September d. J. Kalkutta, zu einer Zeit, wo dort keine Krankbeit herrichte. Der Steuermann ist, wie constatirt wurde, an Schwindlucht gestorden; die strigen acht Erkrankten leiden zum Theil an Skordut und sind alle in der Genesung begriffen. Die Erkrankung dürkte durch den andauernden Genuß von Schiffskost und Port, ist oberhals Honsselfen. Die Erkrankung dürkte durch den andauernden Genuß von Schiffskost und Kort, ist oberhals Honsselfen. Die Erkrankung dürkte und wrack geworden. Die Ladung steht in Flammen. — Fabrikbrand. Eine Feuersbrunst hat in Greiz die Fahrik von Schulze u. Co. die auf die Umsselfungsmauern eingesichert. 500 Webstähle wurden dernichtet und 250 Arbeiter sind brotlos geworden. Einige Personen wurden durch das Fenster gerettet.

Anmeibnugen beim Königlichen Standesamte ber Stadt und Rämmerei Grünberg.

Den 15. Januar. Dem Fabrikarbeiter Johann Gustav Lilie eine T. Anna Emma Martha. — Dem Arbeiter Johann Friedrich August Kluge eine T. Seiene Auguste Lina. — Dem Tuchmacher Abolf - Der hamburger Streit. Der Urbeitgeber, Belene Elugufte Lina. - Dem Tuchmacher Eldolf verband bat Die Forberungen ter Elrbeiter als jur Bilbelm Gartner eine T. Bertha Martha. - Dem

Glasmacher Julius Herdinand Michard Manns eine T.
Ida Elije Wargarethe. — Den 16. Dem Fabrikarbeiter
Iohann Heinrich Friedel ein S. Frig Max. — Dem
Hindse obertig Karl. — Den 17. Dem Wehftublbauer Franz
Iohef Jahnel eine T. Helene Hedwig. — Den 18. Dem
Kreiderich Karl. — Den 17. Dem Wehftublbauer Franz
Iohef Jahnel eine T. Helene Hedwig. — Den 18. Dem
Franz. — Dem Fabrikarbeiter Karl Otto Walke eine T.
Beertha Unna. — Dem Kaufmann Karl Emil Max
Into Wennrich eine T. Konstanze Kolatie Elijabeth.
— Dem Phtrcher Karl Emil Kichard Uft eine T.
Martha Emma Unna. — Den 19. Dem Fabrikarbeiter
Kodert Julius Richard Schulz eine T. Unna Elijabeth.
— Dem Zimmermann Karl Wilhelm Paul Meinert
Zwillinge, Walter und Erich. — Dem Nachtwächter
Karl Friedrich Wilhelm Teichert ein S. Friedrich Karl.
— Den 20. Dem Fabrikarbeiter Iohan.

Willidranwarter Johann Kiehrich Gustab Schielinstift mit Emilie Berrha Unna Herrert Van.

Willidranwarter Tohann Kriedrich Gustab Schielinstift mit Emilie Berrha Unna Herrert Van.

Willidranwarter Lohann Kriedrich Gustab Schielinstift mit Emilie Berrha Unna Karia Martha Elijabeth
Krauie. — Ticher Lugust Wilhelm Ludwig Kaylass

with Pauline Henriette Emma Schulz.

Willicherungen.

Den 21. Januar. Raufmann Julius Richard Hoffmann mit Louise henriette Blaufchte. — hausdiener Johann Karl Friedrich Fortert mit Marie

Sterbefälle.
Den 15. Januar. Des Arbeiters Josef Emil Felix Wichna S. Erich Felix Alfred, alt 4 Monate. — Den 19. Haubler Johann Gottlob John zu Sawade, alt 64 Jahre. — Den 21. Wittwe Auguste Amalie Pauline Aogel geb. Haupt, alt 51 Jahre. — Jirkelsschmiedemeister Johann Heinrich Lupke, alt 76 Jahre.

Wetterbericht vom 21. und 22. Januar.

Stunbe	Baro- meter in mm	Tempes ratur in °C.				Meders folige in mm
9 Uhr 216d.	742.5	- 8.2	5832	84	10	
7 Ubr frab	729 5	- 88	6662	91	10	
2 Uhr Mm.	728.3	- 3.7	€Œ3	87	1	
Miedriafte Temperatur Der letten 24 Stunden: - 900.						

Witterungsaussicht für ben 23. Januar. Bolfiges, geitweise beiteres Froftwetter; bann gu-nehmende Bewolfung, fteigende Temperatur mit geringen Mieberichlägen.

Die kleinsten Uebel sich die verorden.
breitetsten. Es giebt kein allgemeineres Leiden, als Kopfschmerz. Wit ihm beginnt ieder Schupken, jedes Fieder ist von ihm begieitet, jede Berdauungssidrung, jeder Krampfanfall ruft ihn berdor. Kopfsidrung, jeder Krampfanfall ruft ihn berdor. Kopfsidrung, jeder Krampfanfall ruft ihn berdor. Kopfsidrung, jeder Krampfanfall ruft ihn berdor. Kopfsidrung ist der Lusdrund der derschiedenartigsten drilichen Effectionen der Kopfnerven, Kopfmusteln, Schädelbäute. In allen diesen Fällen leistet das von den Fathverlen in Hodost a. M. dargestellte Migränin uneriegliche Olenste. In den Apothere aller Lander erhältlich. Lerzsliches Recept, auf "Migränin-Hodost" Lautend schätzt der Fälschungen.

### Hauptf. Ochsenfleisch, Prima.Waare, empfieblt Adolf Schön.

### Ochsenfleisch Paul Brunzel.

Sonnabend fish bon 8 Uhr ab: Rindfleisch, a Kid 40 Ks., bei Herm. Pätzold, Lanstgerstraße 16

Sauerfrant, Tenfgurfen, saure Gurfen, Bactpflaumen, prima Pflaumenmus, Mäncher inge, adolf Woratz.

Brot! P. Schmidt, b. Deutschen Raiser.

Täglich frisches Leinöl, iowie Studen

Drei Linden, Breiteftrafe 33. Ber hustet, vogeley's rühml. bewährten. siets anverlässige Kräuter-

Brust-Caramellen. In Bodeten à 50 und 30 Bf. erbaltlich bei Heinr. Stadler, Silefia-Progerie. Bettfedern u. Bettfloden billig bei Hugo Mustroph, Ring 9. 1

Um mit meinen großen Lagerbeständen vor Gintreffen ber Frühjahrswaaren zu räumen, vertaufe fammtliche

# Schuhwaaren -

zu jedem nur annehmbaren Preise.

Anfertigung nach Maß unter Garantie.

Schuh-Bazar "Fortuna", Georg Brinitzer.

Specialität: Handarbeit.

Reparaturen schnell, sauber und billig. 

Ber Suften bat, verfuche die chemifch untersuchten, echten

Salmiak - Pastillen mit bon Matthe & Sydow, Görlis. Bortrefflich linbernbes Genugmittel bei Seiferfeit, Katarrb 2c. Hadete à 15 u 25 Pl. empfeblen: T. E. Stanisch, Ferdinand Rau, Albert Reckzeh, Albert Schindler, Conditor Paul Roesner.

Shon blühende Hyazinthen fowie andere blühende Topfpflanzen in iconfter duswahl empflebit die Gartnerei v. Karl Meissner, Schägenstraße.



geschützt. Echt zu haben p. Fl. 50 Pf. bei Upoth. C. Riemer, Grünberg, H. Ulbricht, Rothenburga. O.

Blühende Alzalien, Shazinthen, Tulpen, Primeln in den scholten Karben
emrsiedlt Bruno Nerche.
2 geräuch. Schinken z. derk. Waulbeerstr. 2.

### H. Schimansky,

pract. Rahnartift, Ateller für künkliche Jähne u. Flomben, Niederthorftraße 7.

Achtung!

Sarmonitas, wie folde bon anberen Sanblern in martifcreierifden Unnoncen angeboten werben, find bei mir jederzeit zu gleichen Preisen zu haben! Dan kann also die 80 Pf. für Porto 2c.

Ed. Adler, Nieberstr. 10/11.

Apotheter Ernst Raettig's Mast- u. Fresspulver

### Cederfett,

weiches alle Lederzeuge und Schube wasserdicht u. weich macht, empfiedlt in Dosen à 10, 20 und 60 Pf.

H. Stadler,

### Schützenhaus. Sonntag, Den 24. Januar 1897. Grokes Nagmittags=Concert. (Stadt. Orchefter.) Unfang 4 Ubr. Entree 30 Bf. Billeta ju ermäßigten Breifen find bei herrn Emil Fowe ju baben. Bon 6 Uhr ab: Ball. Miethke's Concerthaus. Sonntag, ben 24 Januar 1897 Grokes Kaffee-Kränzchen Es baben nur die sonst bon Frau Dressler Eingelabenen Zutritt. Goldener Frieden. Sonntag, den 24. Januar, von 4 Uhr ab: Ball. (Orcheftermufif.) Café Waldschloss. Sonntag: Tanzfränzchen. Bum Raffee frifches Geback. Dieinen Saal mit Babne empfehle gu Sochzeiten, Ballen und Bereinefestlich: H. Bester. Louisenthal. Ballmufif. 3 Rohrbusch. Sonntag, ben 24. Januar: Tanzfränzchen, grofze Bolonatje. Es ladet freundlichft ein Jahndel. Empfehle mein Lotat zu Ballen, Bereinsfestlichkeiten zc. Gesundbrunnen. Sonntag: Tanzfranzchen. Bum Raffee frisches Geback. Freundlichst ladet ein G. Krebs. Empfehle meinen renourten Saal für Bereine, Hochzeiten, iowie alle Festlich: leiten, ebenfuell auch mit Bubne, einer gatigen Beachtung. ff. Weine. Gute Ruche. Bär's Lokal. Sonnabend Ubend: Großes Kaffeekränzchen. Sonntag: Tanzmufit. Schützenhaus. Sonntag: BumRaffee frifches Gebad. Erlbusch. Sonntag jum Raffee frifche Plinze. ouisenthal. Gisbahn. Sawade. Gonntag, den 24. Januar: Grosses Streich-Concert. Entree 15 Psf. Unfang 4 Uhr. Nach dem Concert: Zanz. Es laden ein R. Tulke. C. Scheetz. Sonntag, Den 24. D. Wt , ladet gur Tanzmusit ergebenft ein Ganwirth Flemming, Bahn. Zur Fastnacht Sonntag, den 24, u. Montag, den 25 d. Wt, ladet freundlicht ein E. Reimann, Külpenan. Sonntag, Den 24 D. Wi, ladet gur Tanzmufit freundt. ein Gastwirth Buchwald, Deutich-Ressel. Conntag, D. 24 D. Dt., labet gur Tanzmusit ergebenst ein Florian, Saabor. Poln.-Kessel. Sonntag, Den 24 d. DR., ladet gur Tanzmusik (

freundlichft ein Gaftm. Reimann.

# Quartett-Verein.

Zur 100 jährigen Geburtsfeier Franz Schuberts,

des unsterblichen Liederkomponisten:

### arosse

Konzert: Sonnabend, den 30. Januar, abends 8 Uhr,
 Konzert: Sonntag, den 31. Januar, nachmittags 4 Uhr.

Mitwirkende: Frl. Anna Ruediger, Konzertsängerin aus Berlin, Herr Professor H. Kühn aus Breslau, Quartett-Verein, Frauenchor und Edel'sche Kapelle.

 a) für Sonnabend 1 Mk.
 b) für Sonntag 75 Pf.
 bei Herrn O. Karnetzki. Numerirte Billets:

Die Mitglieder der **Konzert-Vereinigung** zahlen nur 75 Pf. resp. 50 Pf. — Nicht num. Karten à 50 Pf. für jedes Konzert.

Christlicher Arbeiter-Forbildungs-Verein. Sonnabend, d. 30. Januar, Abends 8 Uhr, im neuen Schützenhausfaale : Großer Kamilien=Abend

Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Raisers, beftebend in Concert, Theater, Lebenden Bilbern und Ball.

Mitglieder erhalten 1 Freibillet und 1 Billet ju 20 Bt., Gafte gablen 30 Bt. — Billets für Mitglieder und Gafte find bei herrn Schneidermeifter Hensel, Berlinerftrage 69, ju baben. — Rinter unter 14 Jahren baben teinen Butritt.

Allseitige Anerkennung für

Daffelbe zu jeder Tageszeit frifch zu haben bei

F. Riedel, Oelmühle, Berlinerstr. 86.

Pluch wird daselbst ein Posten ftarkes kiefernes Solz zu taufen gesucht. Den hochverehrten Besitzern maschineller Anlagen von Brünberg und Umgegend empfiehlt sich der ergebenft Unterzeichnete gu Neuanschaffungen und Montage (Aufstellung) von Dampfmaschinen und Pumpen jeder Conftruction, Arbeits: maschinen aller eriftirenden Branchen, jur Unlage von Dampfkeffeln bezw. Fenerungs:Anlagen, speciell Anlagen gebrauchter Reffel und Anfertigung der Zeichnungen und Plane gur Concessionirung berjelben, Transmiffionen, sowie die bei Anlage von Glektromotoren erforderlichen Transmissions-Ginrichtungen und Erledigung aller sonstigen im maschinellen Wefen vortommenden Aufgaben.

Gestütt auf weitgehende Erfahrungen hoffe, mir geschenktes Bertrauen durch zufriedenstellende Leistungen zu erhalten.

Bochachtung&bollft

### H. Rommel, Maschinenbauer, Grünberg i. Schl., Marschfeld 3.

### Hoffmann's Nchfg., Züllichauerstraße 34,

empfiehlt fein reich affortirtes Lager in

Herren-, Damen- u. Kinderfliefeln u. - Schuhen in dauerhafter Arbeit zu foliben Breifen.

Bestellungen nach Maß, jedem Bunich entiprechend, werden in fargefter Beit gediegen ausgeführt.

Grosse Reparatur-Werkstatt.

Alleinverkauf der Jahrikate von Otto Herz & Co.

Sonntag, D. 24 D. Wt., ladet aur Turn-Tanzmusit freundlichft ein Gaffmirth Schreck, Rabnau.

Sonntag, Den 24. D. With., ladet Fastnacht ergebenft ein

Frau Karrei, Meileiche. Sonntag, b. 24. u. Montag, b. 25. d. Mts

ladet Fastnacht freundlichst zur Gastwirth Unglaube, Fürstenau.

Vortrag!

Riege Vorwarts. Unterhaltungs-Abend

verbunden mit Tangfränzchen. Die Mitglieber des Bereins merd. biergu freundl, eingelaben. Gafte willfommen. Beginn 8 1/2 II hr.

&y.Männer-a.Jünglings-Verein. Geburtstagsfeier

Sr. Majestät des Kaisers. Sonntag, d. 24 Jan., Albde. 6 Ubr, im Saale ber apostol. Gemeinde (Deutsches Haus).

Thema:

Berden die Todten auferstehen?
Eintr. frei. Jedermann wird freundl.eingel.

V. G. Montao: Berfammlung. Babireides Erideinen erminicht.

Sonnabend, Den 23 D. Wire., tacer gum Schweinschlachten

ergebenft ein Wwe. Fietze, Schertendorf. Dienstag, den 26. d. Mt., beginnen wir mit dem Ausstoß unjeres

# L. Wilh. Brandt

Bodbierfeste Kappen Mützen

Mützen in großer Cravatten Auswahl Carl Dehmel jun. Soulftragen Ede.

Hochfeinen Ital. Blumenkohl, Apfelfinen, Citronen, Magdeburger Sanerkohl. faure Gurken

empfiehlt Julius Peltner. Baum= und Quargkuchen Emil Pilz, Rieberthor.

Gnte Anbmilch au bert. Fliefweg 11. G. Alepfelwein & 30 pt. } Derlig, Gleifch bo. Weineifig & 20 pt. } Derlig, markt. Borgingl alt. Weiß: u. Rothwein Ltr. 80 pf., Elepfelw Etr. 25 pf., dito Bowle 30 pf., Bein-eifig Etr. 20 pf. bei Fritz Rothe, Berlinftr. 57-Rotow. & 80 pf. Det Otto Liebehert. Gut. 95r Wein Str. 80 pt. 97. Stnispel-95r Q. 70 pf bei Rob. Seidel, Riederftr. 64. 93r Bw. Etr 80 pf. W. Sommer, Granftraße-92r 28. 2. 80 pf. Fr. Nicolai, Schagenftr. 14. 94res. 2 50pf Botto. Bengner, Berlitt. 77. 95r B. E. 75 pf. Al. Wohr, Riederftr. 95r B. E. 80 pf. Winderlich, Krautstr.

95r B. L. 80 pf. Winderlich, Krautstr.

R. Gebhardt, Kiederstr 34, 95r 80 pf.
Bittfrau Bothe, Lansigerstr., 95r 80 pf.

F. Langer, Guter 95- 80 pf.

Sohmann, Lindeberg 35, 95r 80 pf.

Biwe. Båd Bågold, Berlitt. 60, 95r 80, L. 75.

Ilius Weber, 95r 80 pt.

Evedor Leutloss, Krautstr. 25, 95r 80 pf.

Derlig, Fletichmarkt, 95r Ww. u. Mw. 80.

Schirmer, Jällichauerstr. 36, 95r 80 pf.

R. Balde, Berlinerstr., 95r 80. Eing. d. Thos.

H. Balde, Berlinerstr., 95r 80. Eing. d. Thos.

H. Balde, Berlinerstr., 95r 80. Eing. d. Thos.

H. Balde, Berlinerstr., 95r 80. Eing. d. Edot.

Deschred, Matthaeiweg4, 93r H.-u. Ww. 80.

Evangelische Kirche.

Evangelische Kirche.
Lim 3. Sonntage nach Epupfaniak: Collecte für den ichlesischen Produnzial Berein für innere Mission.
Beichte, Communion und Cormittagepr.: Hachmittagepredigt: Herr Pastor terbenacht.

Taufgotteebienft um 1 Ubr: Berr Baftos

Bormittags 10 Uhr Rindergottesdienst ber Madchen aus den Oberklassen bon Stadt und Land in der Herberge zur Heimath- herr Baftor tert. Bastian.

Evangelisch-lutherische Rirche. Um 3. Sonntag nach Epippanias. Bormittags 9 Uhr u. Nachmittags 2 Uhr: Herr Pattor Hedert.

Der Gesammt : Luflage vorliegender Rummer ist eine Ertra-Beilage, detr. die weltberühmten G. Lück'schen Saus, mittel, beigefigt. Riederlage in Gran-berg, Saabor, Kontopp, Naumburg a. B. und Rothenburg a. D. in den Apotheren.

Becantworti, viedacteur: Kari Banger für die Inserate berantwortlich: August Feber, beide in Granberg. Drud u.Rerlaavon B. Lebbsobn, Granberg.

Ibissan eine Beilage.

# Beilage jum Grünberger Wochenblatt M 10.

Connabend, ben 23. Januar 1897.

Parlamentarifches.

Der Reichstag beschäftigte sich am Mittwoch zunächft mit der von dem elba. Dr. Habn eingebrachten Interpellation betressend Ausbebung des Errikels 26 der Wasbingtoner Abmachungen über das Seeswegerecht, wonach auch Fischampler auf bober Seesinem Sezelschiff auszuweichen haben. Das Ergebniß der Belprechungen über die Interpellation, in deren Berlaufe die Abgeordneten Dr. Habn, Freiherr von Bangen und Vielhaben schwere Vorwähle gegen die deutschen Unterhändler in Wasbington erdoben, war, daß der Staatssecretär v. Bötticher erneute diplosmatische Unterhandlungen behufs Beseitigung inner Bestimmung zusagte. Geheimrath d. Jonquie res erklärte, daß die deutsche Kegierung von Anfang auf dem Standpunkt der Infehren nicht habe durchöringen können. — In Fortsetzung der Berathung des Etats des Reichsichasamts legte Schafsecretär Kraf Posadowsky eingehend die Gründe dar, die den Bundesrath zur Ablehung der Resolution betressen haben.

Sinfabrung eines Quebrachobolistolls bewogen baben.

Sestern beendete der Reichstag die Berathung des Etats des Meichsschaft and die Werden Quebracholl entspann sich aus Anlass der Ausscherungen des Schäßecretärs eine lebbatte Debatte, in deren Berlauf unter andern die Albag. Fisch bed und Bedb von der Freisinnigen Volkspartei auf die Schählickeit des Zolles sir die Leders industrie binwiesen. Angenommen wurde schließlich die Resolutive sinwiesen. Angenommen wurde schließlich die Resolutive sinwiesen. Volkagenommen wurde schließlich die Resolutive stat des Arisches des Reichstantsstellung einer Australicken Berathung des Etats des Reichsam is des Innern wurde u. a. auch die Betbeiligung Deutschlands an der Fariser Weltausstellung erdetert. Beichscommissa Gebeumrath Richtellung erdetert. Beichscommissa Gebeumrath Richtellung erdetert. Beichscommissa Gebeumrath Richtellung erdetert. Betuschland zur Epre gereichen. Staatssecretär deutschland zur Epre gereichen. Staatssecretär deutschlang fortgesetzt.

Dem Reichstage ist der Entwurf eines Gesessäher die Kandigung und Umwandlung der Aproc. Reichsanleibe zugegangen.

Die Albga. Dr. Kachnide und Gen. baben im Meichstage zwei Resolutionen eingebracht, den Reichstage des Tarischstage wurden, dahin zu wirken, 1. daß unter thunstichter Ermäßigung der Tarissähe eine Vereinsacht, den Reichstassing des Tarischstag und Vereinsachung des Freigepäcks eine Ermäßigung und Vereinsachung des Kerzepäcks eine Ermäßigung der Kerzischung des Kerzepäcks eine Ermäßigung und Vereinsachun

Bur Feier des Geburtstags des Raisers wird im Reichstag am 27. Januar ein Festmabl stattfinden, an welchem mit dem Vorstande Witglieder aller Frac-tionen, außer den Socialdemokcaten, theilnehmen werden.

wie eichem mit dem Sortannbe Bitiglieder aller Hoch inden an eine innem aufber eine Gotaltemolaten, höltenden werden.

Das preusitéer Alds ood de ter dans gette aus gette de gette de

Gefühl verleßen mußte. Wan dürfe nicht den polnisch redenden Precenden Precenden Precenden Exantes zerstdere.
Staates Staates zerstdere.
Gestern schrete das Abgeordnetenhaus die erste Etats-Berathung zu Ende. Ubg. Brandenburg (Centr) dertanzte eine Besirstellung der Kichter. Ubg. de verdendere das Etats-Berathung zu Ende. Ubg. Brandenburg (Centr) der Langte eine Besirstellung der Kichter. Ubg. de verdendere das Echteren der Hichter der Pandwerfervorlage. Der Abgeordnete Richter das Kengel auf die nächste Sizung vertagt worden.

Dem Antauf von 35 Im Borland in der vorzien kernstellung einer Keiere Kigung vertagt worden.

Dem Antauf von 35 Im Borland in der vorzien kernstellung einer Keiere Kigung dertagt worden.

Dem Antauf von 35 Im Borland in der vorzien Keinfer der Keiere Kigung dertagt worden.

Dem Antauf von 35 Im Borland in der vorzien Keinfer der Keiere Kigung dertagt worden.

Dem Antauf von 35 Im Borland in der vorzien Keinfer zu Ungenbig für 95 Wl. stimmt Veri, zu.

In der Badrieften Geburtstage Kaifer Kilder der Keinfer der Geburtstage Kaifer Kilder der Keinfer und der Kornpreisen das Kool und Kebe der ganzen Landwirtschaft abhänge. Die einschieften Kaussent der Keinfer der Geburtschaften die haben der Kornpreisen das Kool und Kebe der ganzen Landwirtschaft abhänge. Die einschieften Kaussent der Keinfer der erbringen, da ihre Gewährsmänner unter dem Druck bon anderer Seite zurüchleiten. Herr d. Mendel aber habe sich die Sache notariell beglaubigen lassen und werde in den nächsten Tagen das Material verössentlichen. (Eugen Richter ruft: "Es wird auch Zeit!") Hoffentlich werde es dem Minister gelingen, die Umgehung des Börsengesetzt zu vereiteln; eventuell misse das Geseg ergänzt werden. Mit den reellen Kaufleuten wollten sich die Landwirtbe gern dereinbaren, mit den Börsenjodbern aber sei das Tischtuch zerschnitten. genag des Sollengeiese zu dereiten; ebentielt mahle i das die get gegangt werden. Wit den reellen Kaultleuten wollten sich die Landwirthe gern bereinbaren, mit dem Bdrienlobdern aber sei das Tischtung derschichten. Ethangte eine gründliche Brügung des Besoldungsplanes und plädirte gleichzeitig sir Bestellung der Richter. Verlangte eine gründliche Brügung des Beioldungsplanes und plädirte gleichzeitig sir weisterkellung der Richter. Phys. Dr. Gamp (frete.) inchte unter Polemit gegen den übg. Eugen Richter das Borgeben des Handelsministers zu rechtertigen. Under unter Polemit gegen den übg. Eugen Richter, den der Bestauer Börse hätze ichn lange dei der Preistauftung die Britwirfung der Landwirthe beitanden. Er empfehe nicht, die Vereinigungen der Getreidehandler zwangsweie zu schießen; vohl aber iolle der Almister auf dem Wege des Processe borgeben dis zum Odervorwaltungsgericht Die "Fressinnige Jettung" dobe im December selbst zugegeden, das an der Berliner Börse die Weigerender die historisch gewordenen Alerdichten der Die Gleichgselung der richterlichen mit den Berwaltungsbeamten. Finanzminister Dr. Niquel betonte dem gegensber die historisch gewordenen Berditungsbeamten. Finanzminister Dr. Diquel deiner der bei historisch gewordenen Berditungsbeamten. Finanzminister Dr. Diquel desse Börsengeieges, daß keine Kridatbörsen zugelassen werden ohne Genehmlaung der Regterung. Das iet nicht blos seine peridinliche Ausstalfigung, sondern der die Börsengeieges, daß keine Kridatbörsen zugelassen werden ohne Genehmlaung der Kredterung. Das iet nicht blos seine peridinliche Ausstalführungen ber des gesammten Ministeriums. Er dase Berichte des Börsengeieges, daß keine Kridatbörsen zugelassen der Stereinzungen eingefordert; die Frage eines etwachen gerichte borliegen. Am praktisch werden gestellt der Kreditungen eingefordert; die Frage eines etwachen gerichte borliegen. Am praktisch werden gerichte berichten der Kreditung und den konten gelten der Kreditung und dem erkelben der Kreditung und den keiner der Ausstellt geschof

Sigung war die Wahl eines Stadtraths an Stelle des verstorkenen Stadtraths Wenzel au! die nächte Sigung vertagt worden.

Dem Antauf von 35 m Vorland in der aroßen Fabristraße für 95 M. stimmt Vers. zu. — In die Commission sie Genansission sie Eranflatung einer Feier zum hundertsten Geburtstage Kaiser Wildelm I. bat der Wag, den Stadtrath Ribbed und den Stadtbaurath Severin gewählt. Verswählt die Stadtod. Fize und Echler. — Der Verstängerung des Vertrages mit Herrn Keinhold Bothe sider die Holz-, Bau- und Wassersuhren die zum 31. März 1898 stimmt Vers. zu, ebenso der Verlängerung des Vertrages mit Herrn Heinhold Bothe sider und Reisefuhren. — Das Bauamt beantragt die prodisorische Anstellung einer technischen Hilfs- kraft für zunächst ein Jahr und Bewilligung eines Gehalts dis zu 1800 M. sür dieselbe. Die Bau-Depustation empsiehlt diesen Untrag mit dem Hinweis auf die bedorstehenden großen Ausgaben auf dem Gebiete des Bauwesens. Nachdem Stadtd. Beuchelt aus densselben Gründen den Untrag bestürtsdorsteber des achten Bezirts wird, da auch herr Bädermeister Abolf Herrmann die Wahl abgelehnt dat, herr Bau-unternehmer Kähn gewählt.

### Auf irrem Pfade.

Roman bon Sans Pornfels.

Das flang fo rabrend einfach und treubergig, bag bella weinend ibr Geficht an feine Bruft bradte.

Della weinend ihr Gesicht an seine Brust drückte.
"Du Lieber, Guter, Treuer . . . wie ist es möglich, Dich zu verkennen!"
Er führte sie in das Haus. Eine alte Frau mit guten gesurchten Jügen und weißem Haar, auf dem ein schwarzes Haudchen saß, trat ihnen entgegen und reichte hella die Hand, eine adgearbeitete barte Hand, und doch wie weich und zärtlich wußte sie zu drücken! Einem Impulse ihres warmen Berzens solgend, preste das Mädchen sie an ihre Lippen und hielt sie noch sest zwischen ihren Händen, als Born, der inzwischen einzetreten war, spottisch bemerkte: "Darf ich mir die Ehre der Vorstellung geben?"

"Ich fenne das liebe gnädige Fräulein ja schon längst," antwortete die alte Frau, welcher der Sarkasmus in seinen Worten entging, und sie weiter fährend subr sie sort: "wenigstens durch meinen Sohn, der mir so diel Liebes und Gutes don Jonen erzählt, sodald er einmal in Liebenau gewesen ist." Wit mätterlicher Järtlichkeit balf sie Hella Wantel und Tuch ablegen. "Weinen Sie doch nicht, Kind. Ein Rervensieder ist freilich im Unzuge, doch die Frau Baronin ist jung und kräftig, und Gott wird belfen."
"Wann kam mein Schwager?"

"Eine Biertelstunde nachdem mein Sobn fortgeritten war. Der arme herr . . . er hat sie noch nicht geseben; die ganze Zeit ift er rubelos auf dem Flur bin und ber gegangen. Reinen Biffen, teinen Tropfen bat

et gum

en borf. Wt.,

Bitof

0

II,

por. ig 11. leifch: 80 pf. Bein tr. 57.

herr. spel. tr.64. traßeftr.14. ftr.77. Deritr-

utftr. 30 pf.

Thor.

natals Baftor

nath: ube:

ender r. die auss öräns a. B. beten.

nger iberg Pfeil stand bereits sauber abgerieben vor der Thar. v. Mohr? Das war die Frage, welche ihn weit mehr Der Baron sprach noch einige Worte mit Born und Friedrich, dann stieg er in den Sattel. Sein Gesicht garetbes.
zeigte eine greisenhafte Mädigkeit, doch sede Bewegung des gedrungenen, starken Körpers die Elastizität des Stabis . . ein Riese an Selbstüberwindung, Willens- wuch Mieleraft.

Etabis . . ein Riese an Selbstüberwindung, Willens- buch, das er am vorbergebenden Tage — wohlmeislich und Muskelkraft.

Wielch' ein Mann welch' ein Gerall murmelte

"Belch' ein Mann, welch' ein Berg!" murmelte Bella, und unwillfürlich falteten ibre Sande fich wie gum Gebet, mabrend fie ibm nachsab.

XVI.

Borsichtig, auf Umwegen hielt Will Jensen Nachtrage bei Frau Steche, in dem zweiten Gasibose, det den Honorationen, det denen Magarethe mdglicher Weise hätte Einkehr halten konnen . . . nirgends wußte man den ide. Das beunrubigte ihn schließlich doch ein wenig, während er sich freilich gerade deshald mit der Boraussesung zu trösten geneigt war, daß sie den Khaweg nach Liebenau eingeschlagen bade. Wäresse sie dort bermist worden, so bätte man ihn doch wohl dereits davon in Kenntniß gesett. Immerbin, selbst den gänstigsten Ausgang angenommen, fand er seine Lage sehr schwierigt, namentlich dem Baron gegenstder. Die Unterredung mit Wargarethe der ihrer Verlodung dewann nun eine disber nicht erkannte Bedeutung. Kein Iweisel, daß sie ihn dereits damals geliedt date . . unbegreissliches, thörsches Frauenberz! Ze länger er darüber nachdachte, desto mehr erschien er sich als sichulblose Opter einer thsterischen Laune. Selbst seine Empfindungslosigkeit rechvete er sich als sittliche Kraft an. Neben der sündigen Leidenschaft des Weibes kam er sich ungemein edel und rein dor . . . ob aber auch Wolfgang Liessendachte, ob Bertie

garethes.

Er erledigte seine Geschäfte so rasch als möglich und fuhr kurz nach Mittag nach Damlig. Ein Notizbuch, das er am vorbergebenden Tage — wohlweislich
— dort vergessen hatte, konnte als plausibler Borwand
gelten. Er mußte sast eine balbe Stunde im Salon
allein warten, ebe Frau d. Rohr erschien. Die Bitte
um das vergessene Taschenbuch wurde lächelnd dorgetragen und lächelnd angehört. Die kluge Weltdame
gab sich keine Mühe, ihr Durchschauen der kleinen List
zu verdergen. Sie legte das Buch auf den Tisch und
fragte lächelnd: "Was werden Sie beute zurücklassen?"
"Wein Serz!" lautete die rasche kühne Untwort.
Elbwebrend erhod sie beide hände.
"Um es morgen wieder zu holen? Schmetterlinge

"Um es morgen wieder zu bolen? Schmetterlinge tann ich nicht beherbergen."
"Alch, meine Gnabigste . . . borüber ist die Rosenzeit und Lilien steb'n im Feld!" seufzte Will elegisch; gebauchten Lusdruck gewannen. "Der Schmetterling bat seine Freiheit verloren, er wird nicht mehr leicht: finnig von Blatbe zu Blatbe flattern. Der Blumen Königin bat ihn für immer in ihren Zauberbann gesichlagen."

"Eine ganz re'pectable Leiftung," lachte Frau v. Robr ausgelassen. "Bedauernswerther Schmetterling!"
"Sie spotten, gnädige Frau, als ahnten Sie nicht, welcher Ernk sich hinter meinem Bergleich verbirgt."
"Ich bekenne meine rabrende Uhnungslosigkeit."

(Fortfegung folgt.)

Bermifchtes.

- Arbeitertramall in Anina. In ben Bergwerten ber bfierreichifch ungarifchen Staatsbabn tam es am Mittmoch ju einem blutigen Busammenstoß. Die Direction batte in Unina (Comitat Krasso Sobrery) eine neue Regelung der Beiträge zu der Bruderlade beschlossen und Ansordnungen getrossen, durch welche die Arbeiter zwar augenblicklich schwerer belastet wurden, dagegen sar sich und ihre Angelden später pensionsberechtigt werden sollen Darüber berrichte große Unaufriedensteit: und ihre Angehörigen ipater pensionsberechtigt werden sollen. Dariber berrichte große Unzufriedenheit; es gabrte bereits lange in Arbeiterkreisen, namentlich die Frauen trieben die Manner zum Widerstand. Am Wittwoch tam es zu Kundgebungen der dem Directionssgedäude in Anna. Es entstand zwischen Gendarmen und Arbeitern ein Handgemenge; die Gendarmen gaben Feuer, acht Arbeiter und zwei Frauen wurden getödtet, mehrere andere berletzt. Ein Steinwurf berwunder einen Gendarmerie-Leutenant.

eiden stoffe
in allen existireuden Geweben und Farben von 90 Pf.
bis 30 Mark per Meter. Bei Probenbestellungen
nähere Angabe des Gewünschten erbeten.

Specialhaus für Seidenstoffe und Sammete Michels & Gie: Hoffieferanten Berlin Leipzigerstr. 43.

Wolizei-Werordnung

betreffend das gewerbsmäßige Ber-miethen von Schlafftellen. Auf Grund der §§ 6, 12 und 15 des Gefeges aber die Bolizet-Berwaltung vom 11. Marg 1850 in Berbindung mit § 137 Des Befeges fiber Die allgemeine Landes bermaltung wird mit Justimmung des Bezirts Liusichusses für den Umfang des Regierungs-Bezirts Liegnig nachstebende Bolizei-Berordnung erlassen.

Niemand darf gewerbsmäßig Schlafsfellen (ohne oder mit Berpflegung) versmietden, wenn er nicht für die anzunehmenden Personen (Schlafgänger, Rost: und Schlafgänger, Duartiergänger, Miethgänger) außer den für sich und seine Hausbaltungs: Ungeborigen ersorderlichen Käumen hinlängliche Schlafräume besigt, die den Niederderungen dieser Verordnung Die Den Unforderungen Diefer Berordnung

Die Quartiergeber sowie beren Bertreter baften für die Befolgung ber Borischiften Diejer Berordnung, sowie ber auf Grund berselben getroffenen Unordnungen ber Ortspolizeibeborbe.

Berjonen berichtebenen Geichlechts fiber 14 Jahre burfen nicht in benjelben Schlafzaumen untergebracht werden, wenn fie nicht in bem Berbaltniffe von Speleuten ober bon Eltern begw. Großeltern gu Rinbern fteben.

Das Gleiche gilt bon ber gemeinsamen Unterbringung bon Bersonen berichtebenen Geschlechts, welche jum Theil 14 Jahre alt und barunter, jum Theil fiber 14 Jahre alt find.

Die an Schlafganger u. f. w bermietbesten Schlafraume burfen mit Raumen, in benen Perionen anderen Geichlechts wohnen ober ichlasen, nicht in unmittelsbarer Berbindung stehen. Etwa vorbandene Thaten maffen von dem Bersmiether stets verschlossen gehalten werden.

Beber an Schlafganger u. f. w. bergeber an Schliganger u. 1. w. bers miethete Raum muß mit einem Fußboden von undurchlässigem Waterial oder Dielung berseben, durch eine Thur verschließbar sein und mindestens ein in der Außenswand des Hauses befindliches, zum Oessnen eingerichtetes Fenster besigen, durch das er ausreichend Luft und Licht erhält. Der er ausreichend Luft und Licht erbalt. Der Schlafraum darf nicht über oder anoffenen ob nicht geruchlos abgeschloßenen Ohngersgruben oder Aborten liegen. Ställe, Flure, nicht zum Bewohnen eingerichtete Rellerräume ober in Gebrauch befindliche Rüchen durfen nicht als Schlafräume benugt werden, Bodenräume nur dann, wenn sie durch Berschalung oder Pußgenügend gegen Witterungseinslässe gesichtigt sind.

Jebem Schlafgan muß mindeftens gemabrt merben:

ein Luftraum bon 10 Rubifmetern bei 4 Quadratmetern Gruntflache,

eine besondere Lagerstätte, ein Strobiad, ein Robitiffen, eine starte wollene Dede ober ein Feberbett,

Je gwei Schlafgafte muffen minbeftens ein Baichgeichirr erhalten.

Die Quartiergeber find berpflichtet, für tägliche Laftung und Reinigung ber bermietbeten Raume zu forgen und minbeftens alle 6 Monate bas Stroß in ben Stroß- faden und Ropfliffen erneuern, sowie minbeftens alle 2 Monate die Schlafbeden und Ueberzäge reinigen zu laffen.
§ 7.

Bersonen, welche an anstedenden Krant

beiten leiden, durfen als Schlafgafte nicht beiten leiden, durfen als Schlafgafte nicht aufgenommen werden. Werden solche nach der Lufnabme von anstedenden Krantheiten befallen, so haben dies die Quartiergeber binnen 24 Stunden der Ortspolizeibehörde anzuzeigen.

Seber, ber Schlafganger u. f. w. bei fich aufnimmt, muß bies unbeschabet ber sonft für das Melbewesen bestehenden Borichriften binnen 3 Tagen der Ortspolizeis beborde anzeigen und dabei die im eigenen Saushalte befindlichen, fowie die in Schlaf-ftelle aufgenommenen Berfonen nach Borname, Junamen, Alter und gleichzeitig die Länge, Breite und Hobe ber bermietbeten Schlafraume angeben. Zebe Beränderung der letzteren, sowie jede Bermehrung der Schlafganger oder der Housbaltungs Angehörigen ist binnen gleicher Frift anzuzeigen.

Die Ortspolizeibeborbe praft auf Grund dusinder Untersuchung die Zulässigfeit der Elusahme der angemeldeten Schlafzgänger u. s. w. und bestimmt, wie viel Personen in sedem Schlafraum unter gebracht werben bfirfen. Die hierstber fir feben Schlafraum zu ertheilende Besicheinigung muß an der Thur deffelben angebeftet werden.

Die Ortepolizeibeborbe ift auch bann, wenn die bermietheten Schlafraume ten borstebenden Anforderungen entsprechen, befugt, das halten bon Schlafgängern u. f. w. zu untersagen, wenn a. Thatsachen dortlegen, welche die sittsliche Unguberlässigkeit des Quartiersgeberk barthun

gebere bartbun,

Die bem Quartiergeber berbleibenben Bobn= und Schlaftaume nicht sin febe zu seiner Hansbaltung geborige Verson mindestens 10 Kudikmeter Lustraum bei 4 Quadratmetern Grundsläche enthalten.

Die Quartiergeber find berpflichtet, in jedem bermietheten Schlafraum ein Druderemplar diefer Berordnung aufzuhängen.

Die Ortspolizeibedörden sind ermächtigt, im Bedärstissen bei Aus der bei einem Erwachsenen mindestens 9 Rubikmeter, bei Kindern unter 6 Jahren mindestens 3 Kubikmeter, bei Kindern unter 6 Kubikmeter betragen.

Auch muß einem seden Schlafgaste eine besondere Schlassafte eine kanden in der in Nr. 1a genannten

Die Bolizeibeborden und ibre Organe find befugt, die Quartiere jederzeit unter Beachtung des Gefetes zum Schute der berionlichen Freiheit vom 12. Februar 1850 (Gef. S. S. 45) zu betreten und zu

14. Uebertretungen diefer Berordnung mers ben mit Gelbstrafe bis 30 Mart und im Unbermogensfalle mit berbaltnigmäßiger haft beftrait.

Die Polizei-Berordnungen bes König-lichen - Landraibes zu Landesbut bom 3 März 1888 und der Polizei-Berwaltung zu Liegnig vom 30. Juli 1888, betreffend daß Koft- und Quartiergängerwesen, werben bierburch aufgeboben.

Borftebende Boligeiverordnung tritt mit bem 1. Juli 1897 mit ber Daggabe in Rraft, daß alle dann borbandenen Schlaf-ganger u. f. w. gemäß § 8 anzumelben und bis zu diesem Zeitpuntte alle zu ber-mietbenden Schlaffiellen ben Boridriften Berordnung entiprechend eingu=

Die Ausbehnung dieser Berordnung bezw. einzelner Bestimmungen derselben auf die nicht gewerbsmäßige Gewährung von Schlasstellen bleibt vordehalten. Liegnig, den 15. Dezember 1896.

Der Königliche
Regierungs: Präsident.
gez. von Heyer.

Borftebende Polizei-Berordnung bringen wir zur dffentlichen Kenntnik und machen die Betheiligten besonders darauf auf-merkfam, daßalle zur gewerbsmäßigen Bermielbung als Schlaftellen benutten bezw beftimmten Raume bis jum 1. Juli 1897 ben Vorichriften biejer Berordnung entiprechend eingerichtet werden muffen. Granberg, ben 19. Januar 1897. Die Polizei-Berwaltung. J. B.: Rothe.

Bekanntmachung. Rachftebende Borfchriften gur Berhütung der Uebertragung anstedender Krantheiten durch die Schulen:

1. Bu den Krantheiten, welche verau den Krausheiten, welche ver-möge ihrer Anstedungsfähigkeit besondere Vorschriften für die Schule nöthig machen, gehören: a. Cholera, Auhr, Masern, Nötheln, Scharlach, Diph-therie, Hocken, Fleckinphus und Nückschlässieber.

b. Unterleibstyphus, fonta:

anstedenden Krantheiten vor-fommt, es mußte benn arztlich bescheinigt sein, daß das Schul-find durch ausreichende Abfonderung vor der Gefahr der

Unstedung geschützt ift. Kinder, welche gemäß Nr. Z oder 3 vom Schulbesuch ausge-schlossen worden sind, dürsen zu demielben erst dann wieder zu-gelassen werden, wenn entweder die Gesahr der Austeckung nach ärztlicher Wescheinigung für be-seitigt anzusehen oder die für der Artiget anzusehen oder die für den Berlauf der Krankheit er-fahrungsmäßig als Regel gel-tende Beit abgelaufen ist. Alls normale Krankheitsdauer gelten bei Scharlach und Pocken

6 Wochen, bei Masern und Mötheln 4 Wochen. Es ist darauf zu achten, daßt vor der Wiederzulassung zum Schulbesuch das Kind und seine Aleidungsftuce grundlich

Kleidungsstücke gründlich gereinigt werden. Für die Beobachtung der unter Nr. 2 bis 4 gegebenen Vorschriften ist der Borsteher der Schule (Director, Nector, Sauptleherer, erster Lehrer, Borsteherin 2c.), bei einklassigen Schulen der Lehrer, (Lehrerin) verantwortlich. Von jeder Ansschließung eines Kindes vom Schulbesuche wegen austeckender Krankheit — Nr. 2 und 3 — ist der Ortspolizeis behördesofort Anzeige zu machen. pp.

Berlin, den 14. Juli 1884 Der Minister der geistlichen Unterrichts: und Wedicinal Angelegenheiten. Der Minister des Innern. werden biermit zur allgemeinen Kenntniß

Granberg, den 18. Januar 1897. Die Polizei-Berwaltung. F. B.: Rothe.

Befanntmachung.

Die Entwürfe für den Stadt-Hausbalts Etat und die quaebdrigen Speatal. Etats für das Jahr 1897/98 liegen vom 23. d. Wies, ab acht Tage lang im fiddtisien Kassenlorde während der Umis-

ftunden zur Einsicht aus. Gränderg, den 22 Januar 1897. Der Wagiftrat. J. B.: Rothe.

Unftion bon fart. tief. Bauholz.

Dienstag, den 26. Januar cr. werden von 9 ühr an im Kramper Kevier, Dittrift Brandhaibe
276 Stämme starkes liefernes Baubolz, von 11 ühr an Distrikt Mühlhaide
210 Stämme starkes kiefernes Baubolz
5 Städ Stangen

2 Rmtr. fiefernes Botteberbolg difentlich meisbietend verkauft.

Grünberg, den 21. Januar 1897.

Der Magiftrat.

J. B.: Rothe. 6 fa w

fia: Ste Din erf

bu

un ftå

3111 da

R W W

ol

gef

Gi Bri

I Dion

Bekanntmachung.
Bur Feier des Geburtstages
Er. Majestät des Kaisers und Königs findet

den

igen

Der

eln=

mar

rben

es die Um

on8=

men

nen

Ein

ant.

habe ftag

ren

Pf.

43

or: ich ul: lb:

du ius ich ich ies ür

HE

Es

er it in er f. is

am Mittwoch, den 27. Januar cr., Bormittags 9 Uhr, ein gemein= schaftlicher Kirchgang ber Reichs-, ber Röniglichen und ftabtischen Behörden, der Lehrer=Collegien, der Herren Referve= und Land= wehr=Officiere, sowie der hierorts bestehenden öffentlichen Rorporationen vom Rathhanse ans

statt, was hiermit zur öffentlichen Renntniß gebracht wird. DiejenigenGerren, welcheUniform zu tragen berechtigt find, werden ersucht, dieselben anzulegen. Gränberg, den 18 Januar 1897. Der Landrath. Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Nachdem sich zur Feier des Ge-burtstages Er. Majestät des Kaisers und Königs ein Comité in Stadt und Land ans verschiedenen Berufs-ftänden gebildet hat, wird hierdurch dur allgemeinen Kenntis gebracht, das am Weittwoch, den 27. Januar d. J., Nachmittags 2Uhr, zur Feier von Kaifers Geburtstag ein gemein-fames Westeffen der Ginwohnerschaft von Arcis und Stadt Grünberg im Caaledes hiefigen Chüten= hauses veranstaltet wird.

Der Preis des Gedeckes ohne Wein (evtl. 50 Pf. Rorfengeld) ift auf 3 Dif.

feftgefett.

Es wird ersucht, Anmeldungen an diesem Festessen bis spätestens Montag, den 25. d. Wits., einzufenden, wobei wir bemerfen,

die Listen zum Ginzeichnen zwecks Betheiligung auf dem Landrathsamte und der Raths. Landrathsamte und der Naths, registratur, sowie in den Buch, handlungen von Fr. Weiss (Sebiermack), Rulemann Jahn und W. Levysohn dis Wontag, den 25. d. Mis., Abends 5 Uhr., ausliegen, 2. dei späterer Anmeidung eine Berücksichtigung nur nach Matzgabe der versügbaren Plätze statischen kann,
3. desondere Einladungen nicht erfolgen und

erfolgen und

4. Wänsche wegen Belegens von Blägen beim Ginzeichnen in die Liften geltend zu machen

Granberg, ben 18 Januar 1897. Das Comité.

Gine gangbare

Restauration

ober Gaftwirthschaft wird zu pachten gesucht. Später Rauf nicht ausgeschlossen. Offerten unter N. L. 141 an die Erped. b. Bl. erbeten.

Das Grundstück Schneiderberg 6

mit neuerbautem Wohnhaus, ent-baltend 9 Zimmer, Knde und Wasch fiche mit Wasserteitung, sehr geräumigen Keller und Bodenraum, nehst großem Garten, ist aunstig zu verkaufen. Lorenz, Waurermeister.

Wohnhaus-Verkauf.

1891 erbaut, 6 Sinben, Keller, mit Einfahrt, Stallung, Miethe 170 Ahle., Heuertasse 9500 MR., ut sta 3500 Able. bei 2000 Mf. singablung au verfausen. Hypotheten au 4% seit. Nährers bei Wagner, Neuthorstr, 2.

Das Wohnhaus Raumburger, ftrafie 18 mit Garren und elder mit vielen tragt. Obstedumen, reichlich. Basser, ist zu berstaufen. F. A. Lebfold, Berlinerstr. 11.

# Verloosung von Kunstwerken

Intern. Kunst-Ausstellung zu Berlin. Ziehung am II. u. 12. Februar 1897. Loose à 1 M., 11 Loose für 10 M.,

Porto und Liste 20 Pfg,

empfehlen und versenden auch gegen Briefmarken

Carl Heintze,

Berlin W., Unter den Linden 3,

und die durch Plakate kenntlichen Handlungen.

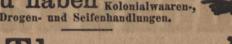
3500 Gewinne mit 90% garantirt. 1 à 30 000 = 30 000 M. 1, 15000 = 15000,3 000 , 500 = 2500 400 = 2400300 = 3000200 = 4000 , 100 = 2500 ,50 = 150040 = 1600 ,, 30 = 150020 = 1000010 = 5000



## ankschreiben eines Asthma- und Lungenleidenden.

Ach halte es für meine Pflicht allen leibenden Mitmenschen öffentlich zu betunden, daß ich burch den Gebrauch von 10 Packeien des rufflischen Anöterichthee, polygonum avie, von meinem chronischen Lungentelden befreit die, mein Huften dat vollftändig aufgehört und din den meinem Afthma erlöft; ich fühle mich daher veranlagt dem tseren Ernst Weidemann in Liebenburg a. Harz. von weichem ich den Thee bezogen habe, hiermit meinen wärmsten Dank auszusprechen. Scheidt, (Rost Dürscheld), den 11. Dec. 1896.

- Zu haben in den meisten Kolonialwaaren-,



### Dr. Thompson's Seifenpulver

ist das beste

und im Gebrauch billigste und bequemste

### Waschmittel der Welt.



Man achte genau auf den Namen "Dr. Thompson" und die Schutzmarke "Schwan".

Niederlagen in Grünberg i. Schl.: Lange's Drogerie. Heinr. Stadler's Drogerie.

Brennholz-Verkauf.

Dienftag, den 26. d. Mits., bon Bormittags 10 Ubr ab, tommen im Dittberner'ichen Gafthofe (Champagnerfabrit) hier, jum Ausgebot:

1. Schutbezirk Teiffersholz.

a. Diftr. VI Abth. 3, am Meileich, Schertendorfer Wege: 45 rm Rief. Rlob., 5 rm Rnapp. II, 104 rm Stodb.

b. Diftr. VIII Albih. 6, am Schobenhansbrunnen: 41 rm Kief., Klob., 32 rm Knüpp. I, 5 rm Knüpp. II, 104 rm Stock. c. Diftr. VIII Albih. 7, ebendafelbst: 2 rm Kief., Böttcherholz, 59 rm Knüpp. I, 10 rm Knüpp. II, 100 rm Stock.

II. Schutzbezirk Seedorf.

a. Diftr. IX Abth. 4, Lattstangen: 14 rm Rief.: Anapp. I, 144 rm Stodb. b. Diftr. IX Abth. 6, am Stadtweg: 3 rm Rief.:Böttcherh.,

Von Wlittags 12½ Uhr an: III. Schutzbezirk Plothow.

Diftr. XX Abth 7, an Seine's Fabrit: 63 rm Rief.-Rlob., 28 rm Knapp. II, 234 rm Stodb.

IV. Schutbezirk Polnisch-Rettfow.

Difte. XXIV Abth. 2, Schäferberg, bei Kalligel: 43 rm Rief.-Rlob., 47 rm Knapp. I, 23 rm Knapp. II, 150 rm Stock.

Muf Bunich weisen bie Revierbeamten bas holz bor bem Termine nach. Men-Mettfau, ben 19. Januar 1897.

> Der Oberförster. Paul.

Schertendorferstrafe 15.

Gebrauchte Brunnenfiaschen,

1 Liter fassend, fautt
Ad. Rabiger Nachf.
Paul Gaertner.

1 gute Rahmafchine gur Damen-W. Räbisch am Martt.

1 neues Saus au bertaufen Roch herrensachen werden getauft Breslauerftrafie 39.

Ein Flügel - Instrument billig zu graufen Ballichauerstraße 34.

1 Reifeforb u. 2 Bafchfäffer find fofort ju vertaufen Schneiberberg 8.

Gine junge Ruh mit Kalb flebt gum Bertauf Ranfig Rr. 39.

2 Biegen gu bertaufen Lindeberg 17.

Rahmafdine au bertaufen. Bu laabmer, iconer Steinmarber zu ber-

Auttion.

Montag, ben 25. Januar, Wor-mittags 10 Uhr, wollen auf dem Schätz'ichen Bauplage (neben der herberge zur Heimath) aus dem Bau-unternehmer Schätz'ichen Nachlasse:

3 Arbeitswagen, 1 halbgebeckter Wagen, 1 Schlitten, 2 Kflüge, Egge, Holzlade, Holzfetten, Siedemaschine, Futterkaften, 1 ganz gutes Arbeits: und 1 Kutich: geichirr, alte Geschirre, Stallutenfilien 2c. meistbietend gegen fosortige Zahlung verkauft merden.

Robert Kühn, Muttions: Kommissar u. vereid. Tarator.

### Auktion.

Montag, den 25. Januar, früh 10 Uhr,

früh 10 Uhr,
werden im Hause des herrn Lehrer Jäkel, große Fabrikstraße Nr. 2, dersictedene Model, als:
Schränke, Kommoden, 1 Damenschreibztisch, Polster, u. andere Stüble, Waschtich und andere Tische, Bettstellen mit und ohne Matragen, 1 Geh- und 1 gewöhnlicher Belz, leberzieber, diele herren-Kleidungöstück, 1 Partie sehrguter Federbetten, 1 Flügelinstrument, 1 Kinderwagen, Vilder, Schuhwaaren, haus und Wirtbichattssachen gegen sofortige Baarzahlung versteigert.

Paul Lux, Anttionator.

Große Inventar=Anktion.

Mittwoch, den 27. Januar, Bors mittags 9 Uhr, werde ich auf meinem Grundisia in Plothow todtes und lebendes Indentarium meistbietend gegen Baarzablung versteigern. Es tommen zum Ausgebot:

m elasgeoff:

1 Dreichmaschine mit Göpel,

1 Siede u. 1 Reinigungsmaschine,

5 Stück Kindvich. 1 Pferd,

2 Schweine, 1 Pflug, Eggen,

Stroh und Hen, sowie verschied.

andere Gegenstände.

Simon Leidert.

1800 u. 2500 Mark

find auf sichere Shpothet an panktliche Zinsenzahler zu berleiben. Auskunft in ber Erpeb. b. Bl.

Gin ansgezahltes Sterbefaffens buch anderweitig ju bergeben. Fr. Schulz, Laugegaffe 12.

Die von herrn Aug. Hanke inne-gehabte Wohnung Mittelftrafie 16, bestehend aus 5 bis 6 Zimmern, Rache und Beigelaß, ift per 1. Juli oder früher anderweit zu vermiethen.

Richard Köhler, Büllichauer Chaussee.

Züngerer Buchhalter
lucht per 1. 2. a. c. kleines möblirtes Bimmer ev. mit Pension. Aussabrt.
Offerten mit Preis bitte sub N. M. 142 in ber Exped. d. Bl. niederzulegen.

1 Untersube an eine einzelne Person in der Erped d. Bl. zu erfahren.
Eine Wohnung, 3 Studen, Käche und Zubehör mit Wasserleit, für 180 M. per 1. April zu dermiethen Krautstraße 26.

Gin grofies leeres Zimmer, auch mit Aufwartung und Benfion, au bermietben im Bahnhofs-Hotel. Gine Bohnung, Stube, Rade bermiethet G. Heppner, Boln.=Reffelerfix.

1 Unterwohnung, 2 Studen und Race, 3um 1. Elpril zu berm. Berlinerftr. 59. Eine belle Tifchler-Werkftatt, auch für jed. and. Sandwert paff. 3. 1. Upril mit Wohnung zu bermietben Burgftraße 27.

Gine Bohnung au bermietben Dittelftrage 5. 2 Stuben u. Ruche jum 1. Marg

au bermietben 3 Einben, Rache u. Bubeb. g. 1 gebr. au bermietben Pospitalitrage 12. 1 fl. Stube f. 1 Berf. gu berm. Silberberg 21. 2 Stuben u. Rache zu berm. Ring 9.

Roftganger werden angenommen Bleischerftraße 7. Unft. Leute find. Roftu Logis Weatthaimeg 4.

Ich ersuche eine gewisse Berson in Boin.-Ressel, ihre Bunge im Zaume gu halten, sonst werbe ich sie gerichtlich belangen.

Bime. Kupke, Boin.=Reffel.



durch un-sere Plakate kenntlichen Apotheken, Conditoreien, Colo-

ARTWIG & VOGEL nialwaar ..., Delikatess-Dresden Special-Geschäften.

- Mischungen Schut≆marke **Iheekanne** Max Seidel.

Zahnweh augenblidlich Muff's weltberühmte ichmerzitillende Zahnwolle. (Wit einem 20%)gen Ertract aus Mutternelten imprägnirte Wolliden.) Kolle35 Pf. zu baben in Lange's Drogensandlung.

gebeilt. Ich litt viele Jahre an Afthma und alle hilfe war verzgebens. Biel huften und Auswersen, Luftmangel beim Geben, besonders beim Treppensteigen, Schlafiosigsteit, Appetitmangel und tatte Sanbe und giffe maren ftete borbanben. Bor Schmache tonnte ich meine baublichen Erbeiten nicht mebr verrichten. Durch eine Dant fagung auf herrn Baul Weidbaas in Riederlognig b. Dresden, hobestraße 235, ausmerkiam gemacht, wendete mich an benfelben und bin beute vollstandig von meinem Leiben bergefiellt. Frau Winna Ermler, Rummeleburg 6 Berlin, Bring Mibrechtstraße 38 II.

Die Unterschrift ber Fran Minna Ermler wird hiermit bescheinigt.

Rummeleburg.

Der Amte u. Gemeindevorftand. Schlicht.

Butterpulver,

Dewirkt schnelles Buttern, erhölt die Ausbeute und ergiebt eine gleichmäßige, seste und wohlichmedende Beare. Ber Carton 50 Bjg. zu haben in der Adler-Apotholic. Rina 25. 

Maschinen-Oel, Wagenfett, Baum-Oel,

gute Qualität, — billige Preise. Heinr. Stadler, Drogerie "Silesia".

Alle Arten Sagen, Feilen, Go fertige Sobel u. Sobel-eifen, Argte und andere Werkzeuge für jedes Sand-werk liefert nur in feiniter und 3 B billiafter Baare unter Barantie H. E. Conrad,

Gifen= u. Wertzeughandlung.

Herrenfleider werden jauber gereinigt und ausgeheffert Breslauerstrafie 39.

Berbeffertes Maft- und Frefpulver für Schweine.

Bortheile: Grofe Jutterersparnis, raide Gewichts-gunahme, fonelles Fettwerben; erregt Freftuft beförbert Berbanung und fontt bie Thiere nor

Rrantheiten. Bro Scachtel 60 Bfg. ju baben in Grunberg: Adler-Apotheke, Ring 25, Di.=2Bartenberg: Apotheter Schlicht.

Heute entschlief im Herrn nach kurzem Leiden unser geliebter Vater, Schwieger- und Grossvater, Bruder, Schwager und Onkel, der Zirkelschmiedemeister

### Heinrich Lupke,

was wir hiermit tiefbetrübt anzeigen. Grünberg, den 21. Januar 1897.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Beerdigung: Sonntag Nachmittag 31/2 Uhr.

Billigste Bezugsquelle

in befter Qualitat, fowie

🚃 fämmtliche Artikel für die Landwirthschaft. 🚃 Ernst Tiessen, Eisenhandlung, Poftstrafe 3.

empfiehlt in gang staubtreier Baare und in verschiedenen Sorten au sehr billigen Breisen Agnes Zimmerling, Bettsedern-Handlg., Riederstr. 64.

Die Waarenbestände aus der

Reinert'schen Concursmasse fommen Montag, den 25. d. Mits., im bisherigen Geschäftslokal Oberthorstrasse 5 zum Verkauf, und werden in dieser Woche hauptsächlich Winterwaaren billig abgegeben. Preise sind fest.

versende Anweisung zur Rettung von Trunksucht mit und ohne Vorwissen. nentgeltlich

Algenten,

welche Privattunden bejuden, gegen hobe Provision für 6 mal prämitrte neuartige Solzroul. und Faloufien gesucht. Offerten mit Referenzen an C. Klemt, Jal. Fabrit in Wünschel-burg i. Schl. Etablirt 1878. (Perren beier Branche bedorzugt)

# Feuer-Verficherung!

Die Haupt-Algentur einer eingeschorten Feuerversicherungs-Actien-Geiells
ichaft ist zu bergeben. Herren, die sich
um neue Versicherungen energisch zu bemiben gewillt sind, belieben Offerten
sub 1186 an Hassensteim &
Vogler A.-G., Breslan, zu senden.

Bum Gratiabr fuche ich für ein Ritter-aut in Sacien einen burchaus guberlaff., im Rubenban bewanderten

**Zorichnitter** 

mil ca. 20 auten Madchenu Burichen, ber etwas Caution ftellen tann. Contract nach Bereinbarung. Sof. Meldg, unter Beiffig, bon Zeugniffen u Lobnaniprachen Müller, Salle a. Saale, Wartenstraße 9

1 junger Mann,

gel. Spezerift, 18 Jahr alt, gegen-wärtig noch in Stellung, sucht gestügt auf gute Zeuanisse bier am Oct im Comptoir ober Detailgeschäft p 1. April cr. dauerndes Engagement. Gest Offerten unt M. M. 230 postlag. Grünberg erb.

Ein selbfländiger Baker far bald ober ipater gesucht. Angebote unter N. N. 143 an die Erp. b. Bl.

1 Zifchlergefellen auf Bauarbeit immt an Otto Schäfer.

M. Falkenberg, Berlin, Steinmetzstr. 29. 1 Gefellen n. 1 Lehrling nimmt an R. Habermann, Lichlermftr. 1 Gefellen u. 1 Lehrling vimmt an P. Herrmann, Schneibermeister, Berlinerstr. 68.

Einen unverheir. Kutiger Reckzeh, Silberberg 1. 2 tüchtige, nüchterne

Rellerarbeiter einer, ber auch mit Bferden Beideib weiß, fofort gesucht. E. A. Pilz.

In meinem Geichaft tann ein junger Mann als

Lehrling

F. W. Müller, Schwiebus, Gifen und Gifenwaaren, Bauartitel, landwirthicaftliche Maichinen.

Lehrling dur Schneiderei sucht Heinrich Prüfer, Boin. Reffel Sinen Lehrling nummt an Buchbinder Carl Dehmel, Schulftragen: Ede.

Lehrlinge tonnen Oftern in Die Wilh. Lehmann, Bottdermftr.

Einen Lehrling

Reinh. Pusch, Rupferschmiebemftr. 1 Lehrling nimmt zu Oftern Albrecht Kühn, Bleffertachler.

Ginen Lehrling nimmt zu Oftern an Richard Weber, Sattler u Tapezierer. Ginen Lehrling nimmt Ditern an A. Mohr, Badermeifter.

1 Lehrling jur Schmiedeprofeifion w. angen. balb ob. Oftern b. Aug. Daum. Ginen Lehrling gur Rellenbauerei mmt an H. Kurtze.

<del>\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$</del> Für die vielen anlählich unserer Sitberhochzeit dargebrachten Gluck-und Segenswünsche lagen wir allen Freunden und Weftanuten den herz-lichften Pauft.

Wilhelm Blauschke und Frau.

Infolge bochgrabiger Bleichsucht litt uniere Tochter lange Zeit an qualvollen Mopsichmerzen, berbunten mit einem Corenleiden, Obrensausen und Gebörsstörungen, wodurch im Laufe der Zeit das ganze Nervenihstem in Witteldensichaft gezogen war. Wagenschwäche, Appetitlosigkeit, Mangel an Schlaf, namensose Rechgigungen waren die weiteren Ericheinungen dieses Leidens. Aus Empf blung wandten wir uns auf drieflichem Wege unter genauer Angabe des Leidens an Herrn C. H. Braum, Breslan, Schweidnigerstrafte, Ede Breslau, Schweidnigerstraße, Ede Summerei, und fonnen wir nicht unterslassen, aus voller leberzeugung nächst Gott, herrn Brann unsern innigsten Dant abzustatten und die segenstreiche Behandlung auf das Wärmste zu empfeblen.

### Edmund Heinrich,

Gerichtefefretar,

Frau und Tochter,

Gleiwis i. Edl., Rlofterftr. 33.

Reelles Hetrathsgeluch.

Titutt Hilliam. Tichtungstum.
Tüchtiger Geschäftsmann, tath., 26 3. alt, nicht undermög, sucht, da sich ders, aern selbst m. m., pass Lebensgesährtin. Erw. Bermögen den 1000—1500 Totr. Damen, welche auf dieses durchaus einstegemeinte Gesuch reslect, werden ersucht, gest Off. m. Thotogr unt der Spisser, "Lebensglück" A. W. H. 20 postl. Deutsch. Waartenbera bertrauensvoll zu senden. Diskretion Ehrensache.

Hanskleiderstoffe, strumpf- u. Rockgarne liefert jedes Quantum auffallend billig

Die 1876 gegründete Fabrit
E. Mühler & Co.,
Wichlhausen i. Thür.
Muster frei!

Gesucht wird eine Tischlerei, welche im Stande ift,

bessere Wöbel

per Caffe nach außerhalb zu liefern. Offerten unter N. K. 140 an Die Exped. D. Bi. erbeten.

A. Hentschel, Schufmachermstr., Fieischmartt 12.

1 Lehrling nimmt an Otto Schulz, Schubmachermftr., Riebertbor.

für ein neu ju errichtendes Bug-und Beigmagren-Geichaft am biefigen Blage juche ich jum Untritt p. Darg b. 3.

Bugmacherinnen, Berfäuferinnen. Lehrmädden für But und für den Berkauf.

Schriftliche Offerten unter N. O. 144

schriftliche Offerten unter N. O. 144 in der Expedition der Zig, niederzulegen.
Röchinnen, Sinbenmädchen, Mädchen für Alles, Kindermädchen, Landmädchen, Kutscher, underd u. derheirath. Knechte, Mägde, junge Burschen erbalten isofort u. Alpru gute Stellung durch Fr. Kaulsfürst, Schulftt. 24.

Suche per 1. April Köchinnen, Sinbenmädchen, 1 Jungfer, zu sofort Wlädchen zu aller Arbeit.
Frau Pohl, Berlmerstraße 76.

1 anständiges Wlädchen, welches

Schneibern fann, Rinderfraulein Brau Kaulfürst, Schulftraße 24

Tüchtige Weberinnen Fried. Paulig. fuct 2 tücht. Selfactormädchen merben gejucht Rrautftrafte 9.